Umsatzsteuervorgänge

Was mache ich hier?

Als effiziente und notwendige Alternative zum Modul `Umsatzsteuervoranmeldung` wurde das Modul `Umsatzsteuervorgänge` implementiert. Hierbei wird pro FIBU / Hauptbuchungskreis und Monat oder Quartal ein Vorgang erstellt, unter welchem alle relevanten Auswertungen (Gemäß Systemeinstellungen) dauerhaft gespeichert sind. Sie haben damit auch im Blick, für welchen Monat Voranmeldungen erstellt wurden, welche Objekte noch fehlen, und welcher Bearbeitungsstatus vorliegt.

Um auf das Modul `Umsatzsteuervorgänge` umzustellen, aktivieren sie die Systemeinstellung [1.1.12.18] `Umsatzsteuervorgänge verwenden`. Sollten aus der letzten Berechnung noch nicht gebuchte VT-Umbuchungen vorliegen, sollten diese zuerst gebucht werden oder Sie erstellen dafür direkt einen Vorgang. Noch mehr Komfort und und Zeitersparnis erreichen Sie durch die Einstellung zur automatischen Erstellung der Vorgänge. In Verbindung mit dem Scheduler kann die automatische Erstellung der Vorgänge auch nachts erfolgen, so dass diese ohne weitere Rechenzeit morgens zur Kontrolle und ggf. Bearbeitung bereitstehen.

Wie mache ich es?

Auf Basis von gepflegten Stammdaten (Steuermodell des Objekts, weiterer Parameter (2) in der Objektauswahl und im Eigentümerstamm, Flächenstamm, ggf. Beteiligungskreise und Verträge) und buchhalterischer Prozesse liegen Daten für die Berechnung einer Umsatzsteuererklärung vor. Ist ein Objekt nicht vollgewerblich genutzt und optiert auf einen Vorsteuerteilabzug, so können über die Informationen aus der Tabelle der Aufteilungssätze Vorsteuerteilabzüge kalkuliert und in einem separaten Schritt gebucht werden. Hierzu muss dann auch diese Tabelle gepflegt werden (Optionssatz aus Mietflächenaufteilung oder Finanzamtwert). Die letzte Berechnung der Mietflächenaufteilung wird benannt. Eine Mietflächenaufteilung kann im Vorfeld einer Berechnung auch automatisch ausgeführt werden. Daten für die Umsatzsteuervoranmeldung können zur Information ausgegeben oder in Dateiform generiert an externe Programme oder das Portal der Steuerbehörde weitergeleitet werden.

Aufteilungssätze erfassen

Bei gemischt genutzten Objekten wird bei VT-Buchungen mit Bezug auf das Objekt nur ein bestimmter Teil der Vorsteuer in Abzug gebracht. Dieser Teil errechnet sich aus dem Verhältnis zwischen gewerblichen und nicht gewerblichen Flächen. Da sich je nach Vermietungsstand der gewerbliche Anteil monatlich ändern kann, wird der jeweils gültige Aufteilungssatz eines Objekts zusammen mit dem Gültigkeitsdatum in einer Tabelle verwaltet. Der für einen bestimmten Monat gültige Aufteilungssatz wird mit dem Finanzamt vereinbart und wird von iX-Haus in der VT-Tabelle verwaltet. Buchungen mit Bezug auf Kostenstellen verfügen nicht über die Aufteilungsinformation der VT-Tabelle, da sie schon spezifischen Flächen zugeordnet sind. Hier erfolgt dann anstelle eines

Teilabzugs nur eine Angabe der Kostenstelle.

Automatische Mietflächenaufteilung

Den jeweils gültigen Aufteilungssatz für den Vorsteuerabzug können Sie automatisch vom Programm bestimmen lassen. Dabei werden für einen anzugebenden Zeitraum die Belegungen der relevanten Flächen analysiert. Die Aufteilung erfolgt anhand der MwSt-Einstellungen der Verträge. Für Leerstände wird der in der Fläche hinterlegte MwSt-Code verwendet. Um die automatische Mietflächenaufteilung separat zu starten, nutzen Sie im Modul Übersicht Optionssätze die Schaltfläche `UST-Mietflächenaufteilung berechnen`. Berechnungsdatum und Berechnungszeitraum der letzten umsatzsteuerlichen Mietflächenaufteilung werden zum einzelnen Vorgang der Umsatzsteuervoranmeldung angezeigt. Hierüber können Sie erkennen, wann die entsprechende Quote zuletzt ermittelt wurde und ob eine erneute Berechnung ggf. sinnvoll ist. Im Rahmen einer Umsatzsteuerberechnung im Modul `Umsatzsteuervorgänge` können Sie mit dem Schalter `Optionssatz berechnen` die automatische Mietflächenaufteilung auch direkt vor der Umsatzsteuerberechnung ausführen lassen. Auch hier wird über den Umlageschlüssel die Größe der beteiligten Flächen ermittelt und Sie können dann die Schalter `bisherigen Finanzamtwert übernehmen` sowie `§15a Meldungen` verwenden.

Wurden eine Objektstruktur und hierzu Beteiligungskreise definiert, werden die Optionssätze optional auch für die Beteiligungskreise berechnet und ausgegeben. Diese Option steht für Objekte zur Verfügung, bei denen per Systemeinstellung `VT Opt.Satz der Beteiligungskreise berücksichtigen` oder per Einstellung in der Objektauswahl im Register Parameter (2) die Optionsätze der Beteiligungskreise in der Umsatzsteuervoranmeldung berücksichtigt werden sollen.

Aufteilungssatz manuell eintragen

Die Art der manuellen Festlegung bzw. Ermittlung des Aufteilungssatzes stellt eher einen Sonderfall dar, da in der Regel der Aufteilungssatz aus den im System hinterlegten Daten ermittelt wird. Ein Aufteilungssatz ungleich 0 in der Spalte `Finanzamt` wird bei der Kalkulation einem Aufteilungssatz aus der automatischen Mietflächenaufteilung vorgezogen. Die manuellen Einträge werden über das Modul Übersicht Optionssätze erzeugt.

1. Öffnen Sie das Modul `Übersicht Optionssätze`.
2. Stellen Sie zunächst das gewünschte Objekt ein über die Funktion `Datensatz suchen` oder mittels der `Auf-` und `Abschalter`.
3. Wählen Sie aus dem Kontextmenü `Neu` oder die Funktion `Neuen Datensatz anlegen` aus der Kommandoleiste. Es öffnet sich das Eingabefenster `Umsatzsteuer VT-Tabelle` zum Hinterlegen des mit dem Finanzamt vereinbarten Prozentsatzes.
4. Tragen Sie in der Spalte `Datum` den Gültigkeitsbeginn ein, ab welchem der Prozentsatz Finanzamt für das Objekt gültig ist.
5. Tragen Sie in der Spalte `Finanzamt` den zugehörigen Aufteilungssatz in Prozent ein.
6. Bestätigen Sie mit `OK`. Die eingegebenen Daten werden in die Tabelle übertragen.

Einträge in der Spalte `Mietfläche` werden von iX-Haus erzeugt und können nicht manuell erfasst oder verändert werden. Ein Eintrag zu einem Aufteilungssatz kann jedoch komplett aus der Übersicht der Optionssätze gelöscht werden.

Bedeutung der Felder bzw. Spalten

Datum	Datum, ab dem der jeweilige Aufteilungssatz gilt. Ist für einen Monat kein Aufteilungssatz erfasst, gilt der nächstältere Wert. Die Schaltfläche neben dem Feld öffnet einen Kalender.
Mietfläche	Aufteilungsprozentsatz, der sich aus dem Vermietungstand ergibt. Werte in dieser Spalte werden von iX-Haus automatisch durch die Funktion Umsatzsteuerl. Mietflächenaufteilung eingetragen und können vom Anwender nicht geändert werden.
Finanzamt	Aufteilungsprozentsatz, der für das Finanzamt relevant ist (Optionssatz). Bei der Berechnung der Voranmeldung haben Einträge in dieser Spalte Vorrang vor den Werten unter Mietfläche.

Manuelle Optionssätze für Beteiligungskreise

Sie können bei der Bearbeitung von Optionssätzen manuelle Optionssätze auch für Beteiligungskreise anlegen. Die Anlage erfolgt über die Option Neu (Beteiligungskreis) im Kontextmenü. Die Option steht nur für Objekte zur Verfügung, bei denen per Systemeinstellung oder Einstellung in der Objektauswahl die Optionsätze der Beteiligungskreise in der Umsatzsteuervoranmeldung berücksichtigt werden.

1. Öffnen Sie das Modul Übersicht Optionssätze.
2. Stellen Sie zunächst das gewünschte Objekt ein über die Funktion Datensatz suchen oder mittels der Auf- und Abschalter.
3. Wählen Sie aus dem Kontextmenü Neu (Beteiligungskreis).
4. Wählen Sie im Dialog Umsatzsteuer VT-Tabelle den gewünschten Beteiligungskreis aus.
5. Geben Sie das Datum an, ab welchem der Prozentsatz Finanzamt für den Beteiligungskreis gültig ist.
6. Geben Sie den Prozentsatz Finanzamt ein.
7. Bestätigen Sie mit OK.

Bearbeiten eines Aufteilungssatzes

1. Öffnen Sie das Modul Übersicht Optionssätze.
2. Stellen Sie zunächst das gewünschte Objekt ein über die Funktion Datensatz suchen oder mittels der Auf- und Abschalter.
3. Markieren Sie einen Aufteilungssatz mit der rechten Maustaste und wählen Sie die Funktion Ändern.
   Verändern lassen sich das Gültigkeitsdatum und der für das Finanzamt relevante Prozentsatz.
4. Geben Sie die gewünschten Daten ein und bestätigen Sie mit OK.

Löschen eines Aufteilungssatzes

1. Öffnen Sie das Modul Übersicht Optionssätze.
2. Stellen Sie zunächst das gewünschte Objekt ein über die Funktion Datensatz suchen oder mittels der Auf- und Abschalter.
3. Markieren Sie einen Aufteilungssatz mit der rechten Maustaste und wählen Sie die Funktion Löschen oder löschen Sie einen markierten Eintrag über die Schaltfläche Datensatz löschen der Kommandoleiste.
4. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage. Die Daten werden daraufhin endgültig gelöscht.

VT-Tabelle drucken

Im Stammdatendruck stehen die Listen UST-Mietflächenaufteilung (107049) und UST-

Mietflächenaufteilung (Excel)(107055) zur allgemeinen Auswertung zur Verfügung. Für ein Verwaltungsobjekt in einem FIBU-Konstrukt können Sie den Misch-Aufteilungssatz über alle weiteren Nebenbücher über die Stammdatendruck-Liste UST-Mietflächenaufteilung über die Darstellung der Objektsummen zu einem Stichtag ermitteln. Im Modul Übersicht Optionssätze öffnen Sie mit der Kommandoleistenschaltfläche Ausgabe VT Tabelle eine Abfrage, über die Sie den Ausdruck der aktuellen VT-Tabelle eines Objekts oder Objektbereichs erzeugen können. Der Ausdruck kann auch als Excel-Tabelle exportiert werden.

1. Öffnen Sie das Modul Übersicht Optionssätze.
2. Wählen Sie den in der Kommandoleiste die Schaltfläche Ausgabe VT Tabelle. Es öffnet sich ein gleichnamiger Dialog.
3. Geben Sie das Objekt oder einen Objektbereich ein. Mit F2 oder Mausklick können Sie von Ihnen vordefinierte Objektbereiche aus der Auswahl nutzen.
4. Geben Sie ggf. einen Speicherort für die Erstellung einer Excel-Datei an. Mit F2 oder Mausklick auf die Schaltfläche Auswahl öffnen Sie ein Fenster Speichern unter. Hier stehen Ihnen die Windows-typischen Möglichkeiten zur Verfügung. Navigieren Sie zum gewünschten Speicherort und geben einen Dateinamen an, unter dem die VT-Tabelle gespeichert werden soll. Der gesamte Dateipfad darf inklusive Dateinamen nicht mehr als 36 Zeichen beinhalten. Die Endung .XLSX wird automatisch an den Namen angehängt. Mit der Schaltfläche Speichern übernehmen Sie den Vorschlag.
5. Mit der Schaltfläche Ausgabe Beteiligungskreise erhalten Sie in der Excel-Ausgabe zusätzliche eine Auflistung der Beteiligungskreise.
6. Entsprechend Ihrer Vorgaben wird die VT-Tabelle entweder als Bildschirmdruck angezeigt (Schaltfläche Drucken) oder mittels Schaltfläche Excel als xlsx-Datei nach Ihren Vorgaben im Feld Excel-Datei gespeichert.

UStVA berechnen

Um die UStVA für ein einzelnes Objekt, eine Objektgruppe oder über FIBUs zu berechnen, steht in der Kommandoleiste der Schalter USTVA manuell zur Verfügung. Hierüber haben Sie eine analoge Auswahl der Berechnungsmodelle wie auch im Menü des alten Moduls Umsatzsteuervoranmeldung.

Die Schaltfläche USTVA automatisch erlaubt die allgemeine Berechnung für Hauptbuchungskreise für einen bestimmten Abgabemonat. Fristverlängerungen einzelner Objekte werden berücksichtigt. Optional können schon vorhandene Vorgänge neu berechnet werden und zusätzlich Jahresmeldungen erzeugt werden. Die Ergebnisse der UStVa-Berechnung werden dann als einzelne Vorgänge in dem Grid der Umsatzsteuervorgänge eingetragen (ggf. aktualisiert). Die wesentlichen Daten der Vorgänge lassen sich in dem Grid sortieren und gruppieren. Die jeweilige Vorgangsnummer befindet sich auch auf allen hierüber generierten Unterlagen. So lassen sich diese eindeutig einem Vorgang zuordnen.

Korrekturlieferungen werden anhand der Archivierung in den Vorgängen automatisch erkannt. wurde eine UStVA für ein Objekt schon übermittelt, wird im Rahmen einer neuberechnung mit abweichenden Daten ein separater Vorgang als UStVA-Berichtigung erzeugt. In den Unterlagen zur UStVA wird der Berichtigungsmarker 1 gesetzt. (Dieser hatte bei der Erstmeldung den Wert 0).

Bei einer Simulation werden nicht alle Dateien geschrieben/archiviert. Um an bestimmte Dokumente einer Simulation zu gelangen, können Sie über das Menü in der Kommandozeile die Abrufe über Aktionen für aktuellen Lauf nutzen.

Manchmal ist es notwendig, Läufe für abweichende Perioden zu erstellen (z. B. bei der Übernahme von Objekten). Für diese Fälle können Sie Umsatzsteuervorgänge für einen beliebigen, freien Zeitraum erstellen. Die freien Zeiträume müssen vorab für das gewünschte Umsatzsteuermodell freigeschaltet werden. Diese erfolgt über die Systemeinstellung Datenbank, Systemeinstellung [1.1.12.19] `Freischaltung freier Zeitraum (Modelle)`.

UStVA automatisch

Mit dieser Schaltfläche generieren Sie für die gewählten FIBUs und Hauptbuchungskreise für einen bestimmten Monat eines Jahres eine UStVA. Mit F2 öffnen Sie den Dialog `Auswahl - Hauptbuchungskreis`. Eine Mehrfachauswahl ist möglich. Die UStVA wird jeweils pro Hauptbuchungskreis bzw. FIBU generiert. Sie nutzt hierbei Informationen aus dem Register `Parameter (2)` in der Objektauswahl und im Eigentümerstamm. Optional können Sie auch schon `vorhandene Vorgänge neu berechnen` lassen oder `zusätzliche Jahresmeldungen` generieren.

Eine weitere Möglichkeit ist die automatisierte Ausführung der UStVA als Prozess über den Scheduler in iX-Haus plus. In den Scheduler-Parametern können die Parameter `Hauptbuchungskreis`, `vorhandene Vorgänge neu berechnen` oder `zusätzliche Jahresmeldungen` eingesetzt werden. Der Monat für die Ausgabe der UStVA wird je nach Datenlage (UStVA mit Monats-, Quartals- oder Jahresmeldung) automatisch ermittelt.

UStVA manuell

Unter Umsatzsteuervoranmeldung manuell stehen unterschiedliche Berechnungsmodelle zur Verfügung, die sich in der Auswertung des Buchwerks voneinander unterscheiden. Beachten Sie, dass die Funktionen lediglich Arbeitsunterlagen zum Ausfüllen der Steuerformulare produzieren. Stornierte Buchungen können zu Nullzeilen führen, wenn in dem Buchungsmonat keine weiteren steuerrelevanten Buchungen erfolgt sind. Eine Nullzeile stellt dar, dass in der Kalkulation steuerrelevante Buchungen vorliegen, deren Summe in der benannten Position jedoch 0,00 EUR ergibt. Zum Übertragen nach Elster-Formular s. u., Kapitel `Elster XML-Export`.

1. Stellen Sie über die Menüleiste mittels der Funktion `Datei, Druckerauswahl` den gewünschten Drucker für die Ausgabe ein.
2. Wählen Sie den Buchungsjahrgang aus, welcher auch die Buchungsdaten für das Feld `bis Monat` bereitstellt.
3. Bestätigen Sie aus der Kommandoleiste die Schfläche `UStVA manuell`.
4. Wählen Sie eine der angezeigten Berechnungmethoden aus.
5. Nach Bestätigen eines Eintrags öffnet sich jeweils eine Maske zur Eingabe der Berechnungsparameter. Diese sieht für alle Methoden ähnlich aus.
6. Geben Sie die Daten ein und bestätigen Sie mit OK.
7. Das Ergebnis wird unter einer Vorgangsnummer in das Grid der Umsatzsteuervorgänge aufgenommen. Die Vorgangsnummer finden Sie in allen relevanten Dokumenten, welche Sie zu diesem Vorgang generieren können. Hierüber lässt sich später der Vorgang auch in einem umfangreich gefüllten Grid auffinden.

§13a/b UStG

Zur Unterstützung von §13a/b UStG für die Ausgabe der Umsatzsteuerdaten existieren folgende Optionen:

- Leistungen im Sinne des §13b UStG (§13b UStG)
  UStVA Kz.84/67: Umsatzsteuer wird in Kennzahl 84 (Netto) und 85 (MwSt) der UStVA, Vorsteuer in Kennzahl 67 ausgegeben.
- Sonstige Leistungen (§13b Nr.1 UStG)
  UStVA Kz.46/67: Umsatzsteuer wird in Kennzahl 46 (Netto) und 47 (MwSt) der UStVA, Vorsteuer in Kennzahl 67 ausgegeben.
- Grundstückskäufe (§13b Nr.3 UStG)
  UStVA Kz.73/67: Umsatzsteuer wird in Kennzahl 73 (Netto) und 74 (MwSt) der UStVA, Vorsteuer in Kennzahl 67 ausgegeben.
- Innergemeinschaftlicher Erwerb (§13a Nr.2 UStG)
  UStVA Kz.89/67: Umsatzsteuer wird in Kennzahl 89 (Netto), Vorsteuer in Kennzahl 67 ausgegeben
- Steuerschuld Leistungsempfänger (§13b Abs.5 UStG)
  UStVA Kz. 60: Umsatzsteuer wird in Kennzahl 60 (Netto) ausgegeben; Vorsteuer wird in der UStVA nicht betrachtet, da die Steuerschuld beim Leistungsempfänger liegt.

Für jede benötigte Option (falls mehrere benötigt werden) muss jeweils ein MwSt.-Code in der MwSt.-Tabelle angelegt und beim Buchen verwendet werden. Die jeweilige Option kann im Bereich §13a/b den entsprechenden MwSt.-Codes zugeordnet werden, wobei die Option `Steuerschuld Leistungsempfänger` nur bei Umsatzsteuer-MwSt.-Code zur Verfügung steht und den andern nur Vorsteuer-MwSt.-Codes zugeordnet werden können. Über den jeweiligen MwSt.-Code ermittelt dann die UstVA, wie die entsprechende Buchung weiterverarbeitet werden soll.

Alle bisherigen §13b-MwSt.-Codes (vor Ergänzung mit Sonstige Leistungen, Grundstückskäufe, Innergemeinschaftlicher Erwerb und Steuerschuld Leistungsempfänger) erhalten automatisch die bis dahin unterstütze Option 'Leistungen im Sinne des §13b UStG (§13b UStG)'.

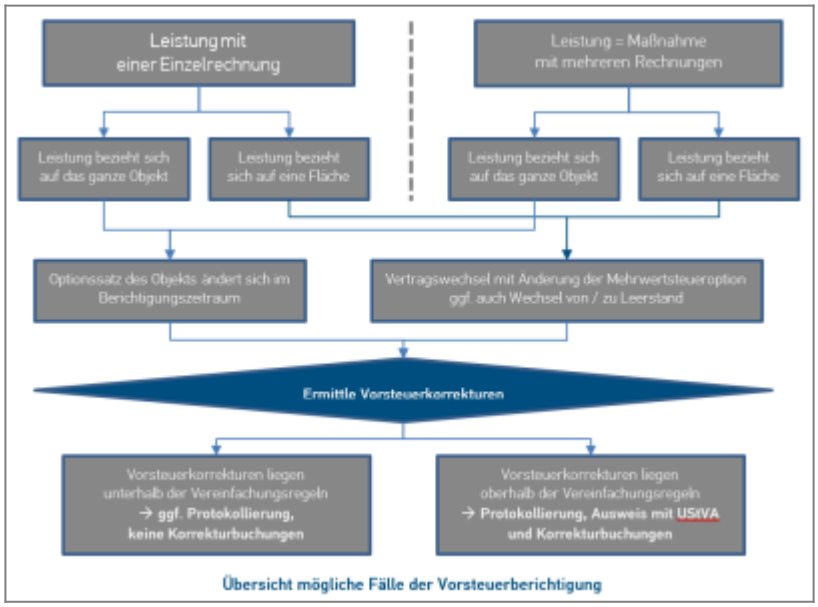
§17 UStG

Am 22.12.2020 hat das Bundesfinanzministerium (BMF) die angepassten Formulare der Umsatzsteuer-Voranmeldung 2021 veröffentlicht. Dabei wurde die Einführung der neuen Zeilen 73 (Kz 50) und 74 (Kz 37) am Ende des Formulars angekündigt. Diese beziehen sich auf Änderungen der Bemessungsgrundlage nach § 17 Abs. 1 Satz 1 und 2 i.V.m. Abs. 2 Nr. 1 Satz 1 UStG, die in der laufenden Buchhaltung berücksichtigt werden.

- In der Zeile 73 erfolgt die Eintragung für den leistenden Unternehmer (= Minderung der Umsatzsteuer).
- In der Zeile 74 erfolgt die Eintragung für den Leistungsempfänger (= Minderung der Vorsteuer).
- Die Umsatzsteuervoranmeldung berichtigt nun die Abschreibungen der Umsatzsteuer im Kennzeichen 50 in der Zeile 73. In iX-Haus sind das die Umsätze, die mit Buchungsart 13 gebucht wurden, insbesondere die Buchungen mit GVC 431 - Abschreibung Person aber auch GVC 430 Ausbuchung Mietforderung, wenn bei diesem mit Buchungsart 13 gebucht wurde.

Vorsteuerberichtigung nach §15a UStG

Durch §15a UstG ist man zur Berichtigung des ursprünglich vorgenommenen Vorsteuerabzugs verpflichtet, wenn eine Änderung der tatsächlichen Verwendung der bezogenen Leistung gegenüber der ursprünglichen Verwendungsabsicht vorliegt, also wenn sich das Verhältnis zwischen umsatzsteuerpflichtiger und umsatzsteuerfreier Vermietung ändert.



Übersicht mögliche Fälle der Vorsteuerberichtigung

Vorbereitende Systemeinstellungen

Zur Nutzung der Vorsteuerberichtigung gemäß §15a UstG müssen unter `Fachadministration` > `System` > `Systemeinstellungen Datenbank` im Bereich `Buchhaltung` Einstellungen vorgenommen werden, mit welchen die Nutzung des §15a UstG aktiviert wird.

- Abschnitt `USt/VA`, Name `15a`
  (`Standard` ausschalten und Option `15a` aktivieren).
- Abschnitt `GVC701-Vorbelegung`, Name `Buchen15a`
  (`Standard` ausschalten und Option `Buchen15a` aktivieren).

Weitere Systemeinstellungen zu §15a erfolgen ggf. nach Absprache mit einem Consultant der CREM SOLUTIONS.

Änderung der Stammdaten

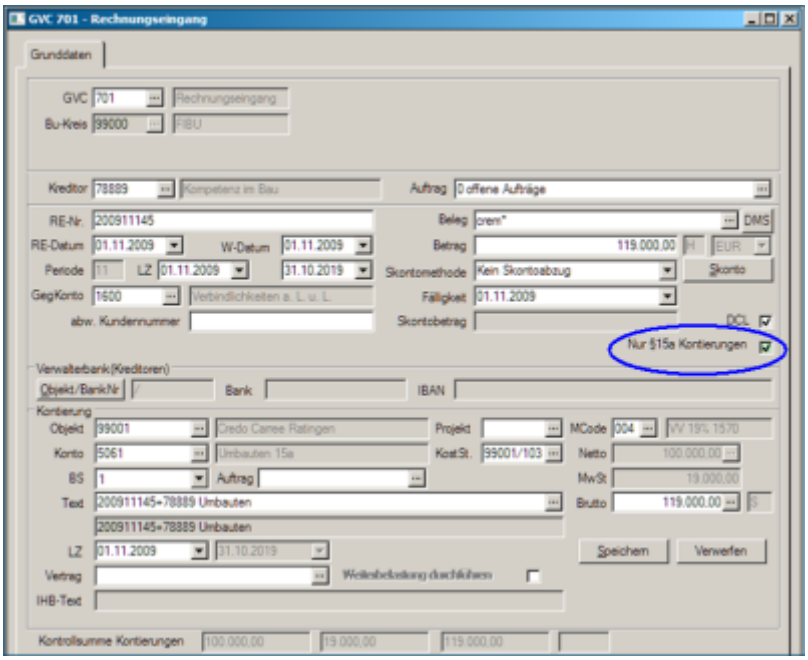
Alle Sachkonten, die für die 15a-Buchungen relevant sind, müssen im Sachkontenstamm entsprechend markiert werden. Nur auf diesen Konten können 15a Buchungen vorgenommen werden. Beim Buchen auf 15a Konten wird der Leistungszeitraum auf die Dauer der §15a Berichtigungsperiode (i.d.R. 10 Jahre) festgelegt und kann nicht variiert werden!

1. Wählen Sie `Buchhaltung` > `Konten` > `Sachkonten` > `Sachkontenstamm`.
2. Füllen Sie die Maske `Sachkontenstamm` mit den gewünschten Daten. (Erläuterung zur Bedeutung der Felder im Register Finanzbuchhaltung)

Buchungen erfassen

1. Wählen Sie `Buchhaltung` > `Buchungen erfassen` > `Dialogbuchhaltung`.
2. Stellen Sie den gewünschten Buchungskreis ein.
3. Wählen Sie den Geschäftsvorfall 701 – Rechnungseingang. Es öffnet sich die Eingabemaske GVC 701 - Rechnungseingang.

4. Füllen Sie die Maske `GVC 701 - Rechnungseingang` mit den gewünschten Daten.
5. Aktivieren Sie die Checkbox `Nur §15a Kontierungen`, wenn Sie sicherstellen möchten, dass Sie nur §15a Kontierungen erfassen.



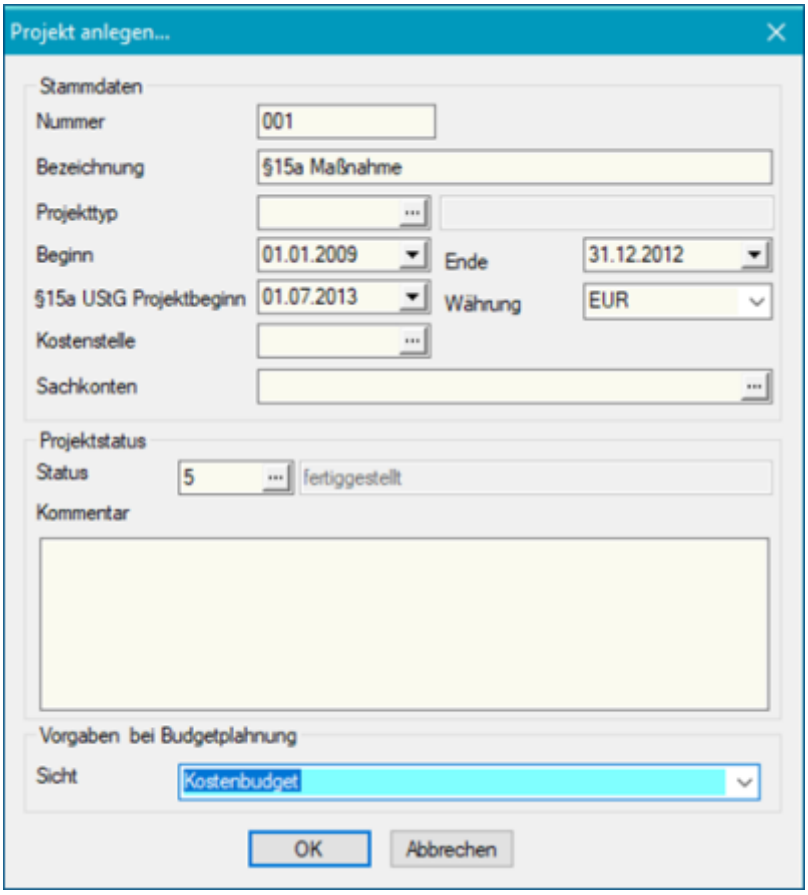
Relevante Paramter der Eingabemaske im GVC 701

Feld	Bedeutung
Nur §15a Kontierungen	Zur Sicherheit und Vermeidung von Fehleingaben können Sie die Checkbox Nur §15a Kontierungen aktivieren, um ausschließlich §15a Konten oder Anlagen zu buchen.
Projekt	Projektbezeichnung, optionales Feld bei Verwendung einer Projektverwaltung. Bei 15a Buchungen: Um mehrere Rechnungen zu einer Maßnahme zusammen zu fassen, ist die Anlage von Projekten erforderlich. Alle Rechnungen, die auf das entsprechende Projekt gebucht wurden, werden ab dem Freigabedatum des Projektes gesammelt über 10 Jahre betrachtet.
KostSt.	Kostenstelle, Bei 15a Buchungen: Flächenkontierung Dieses Feld muss ausgefüllt werden, wenn nur die Fläche eines bestimmten Objekts betrachtet werden soll. Wird das gesamte Objekt betrachtet bleibt das Feld leer.

Maßnahme / Projekt

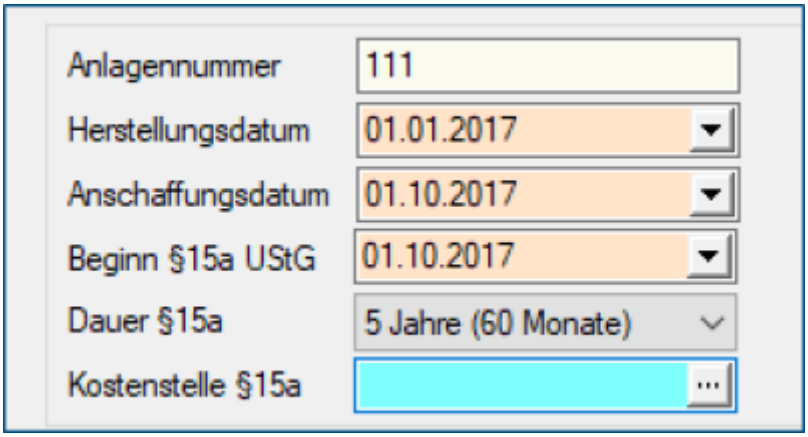
Die Rechnungen zu einer Maßnahme werden in der Umsatzsteuervoranmeldung kumuliert betrachtet. Somit werden auch die Vereinfachungsregeln gegen die die gesamte Maßnahme und nicht gegen die einzelnen Rechnungen geprüft.

Die Berichtigungsperiode der Maßnahmen hängt von bestimmten Ereignisse ab wie z. B. der Erstbezug des Gebäudes. Tragen Sie das Startdatum der Berichtigung in das Feld `§15a UStG Projektbeginn` ein. Alle Rechnungen der Maßnahme werden erst ab diesem Datum berichtet. Wir empfehlen spätestens ab diesem Zeitpunkt das Projekt zu schließen und somit gegen weiteres Buchen zu sperren. Sollten dennoch Rechnungen mit Leistungszeitraum nach dem Projektbeginn vorhanden sein, werden diese für die Dauer des Leistungszeitraums berichtet.



Anlagenbuchhaltung

Tragen Sie bei Anlagen, die nach §15a berichtet werden sollen, die entsprechenden Daten für `Beginn §15a UStG` und `Dauer §15a` ein. Sollte eine Anlage innerhalb einer Maßnahme gebucht worden sein, so gilt der Beginn und Dauer der Maßnahme. Die Berichtigungsdauer der Anlagen kann entweder fünf oder zehn Jahre betragen.



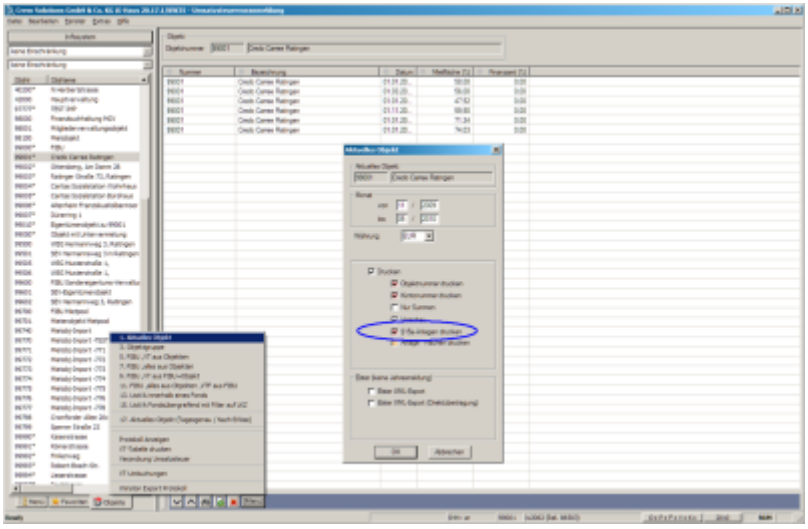
Ausgabe der Vorsteuerberichtigung

Im Ausdruck der Umsatzsteuervoranmeldung werden die Korrekturen ausgegeben.

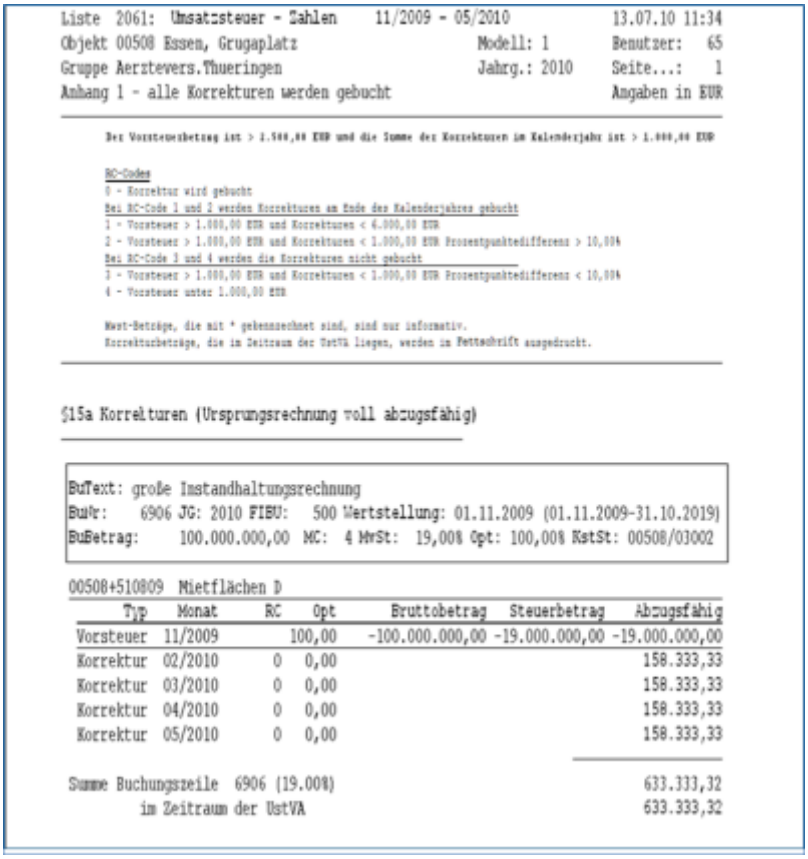
1. Wählen Sie `Buchhaltung > Umsatzsteuervoranmeldungen > Umsatzsteuervoranmeldung`
2. Wählen Sie im Menü die gewünschte Berechnungsmethode, z. B. `aktuelles Objekt` und füllen Sie die Maske mit den gewünschten Daten. Erläuterungen zu der Bedeutung der

einzelnen Felder finden Sie hier.

3. Um 15a-Anlagen mit ausgegeben zu bekommen, müssen Sie zum Drucken die Checkbox `§15a-Anlagen drucken` auswählen.



Beispiel: Ausgabe einer Korrektur der Vorsteuer für das Objekt 0508 für den Zeitraum vom 11/2009 bis 05/2010.



Liste 2061: Umsatzsteuer - Zahlen 11/2009 - 05/2010 13.07.10 11:34
Objekt 00508 Essen, Grugaplatz Modell: 1 Benutzer: 65
Gruppe Aerztevers.Thueringen Jahrg.: 2010 Seite...: 1
Anhang 1 - alle Korrekturen werden gebucht Angaben in EUR

Der Vorsteuerbetrag ist > 1.500,00 EUR und die Summe der Korrekturen im Kalenderjahr ist > 1.000,00 EUR

RC-Codes
0 - Korrektur wird gebucht
Bei RC-Code 1 und 2 werden Korrekturen am Ende des Kalenderjahres gebucht
1 - Vorsteuer > 1.000,00 EUR und Korrekturen < 4.000,00 EUR
2 - Vorsteuer > 1.000,00 EUR und Korrekturen < 1.000,00 EUR Prozentpunktedifferenz > 10,00%
Bei RC-Code 3 und 4 werden die Korrekturen nicht gebucht
3 - Vorsteuer > 1.000,00 EUR und Korrekturen < 1.000,00 EUR Prozentpunktedifferenz < 10,00%
4 - Vorsteuer unter 1.000,00 EUR

Mwst-Beträge, die mit * gekennzeichnet sind, sind nur informativ.
Korrekturbeträge, die im Zeitraum der UstVA liegen, werden in Fettschrift ausgedruckt.

§15a Korrekturen (Ursprungsrechnung voll abzugsfähig)

BuText: große Instandhaltungsrechnung
BuNr: 6906 JG: 2010 FIBU: 500 Wertstellung: 01.11.2009 (01.11.2009-31.10.2019)
BuBetrag: 100.000.000,00 MC: 4 MwSt: 19,00% Opt: 100,00% KstSt: 00508/03002

00508+510809 Mietflächen D

Typ	Monat	RC	Opt	Bruttobetrag	Steuerbetrag	Abzugsfähig
Vorsteuer	11/2009		100,00	-100.000.000,00	-19.000.000,00	-19.000.000,00
Korrektur	02/2010	0	0,00			158.333,33
Korrektur	03/2010	0	0,00			158.333,33
Korrektur	04/2010	0	0,00			158.333,33
Korrektur	05/2010	0	0,00			158.333,33
Summe Buchungszeile 6906 (19.00%)						633.333,32
im Zeitraum der UstVA						633.333,32

Buchen der Korrekturen

Normalerweise werden die Korrekturen ähnlich wie die VT-Umbuchungen auf das Originalaufwandskonto gebucht. Sollten diese auf ein separates Konto gebucht werden, so können Sie dieses in die Buchungsparameter der FIBU eintragen. Die Korrekturen der Anlagen dagegen werden immer gegen ein separates Konto gebucht. Dieses ist ebenfalls in der FIBU einzustellen.

Änderung des Steuertyps

Wechselt die Vermietung einer Fläche von steuerpflichtig auf steuerfrei oder umgekehrt, wird das entsprechend von der UStVA berücksichtigt und eine Korrektur der Vorsteuer vorgenommen.

Elster XML-Export

Alternativ zum Druck aus dem Berechnungsmenü steht Ihnen für die Daten Ihrer Umsatzsteuervoranmeldung der Elster XML-Export zur Verfügung. Die Schnittstelle Elster XML-Export ermöglicht es Ihnen, die Daten Ihrer Umsatzsteuervoranmeldung in einem maschinenlesbaren Format zu speichern (XML), um diese dann mit Hilfe eines Drittprogramms an Ihr Finanzamt elektronisch zu übermitteln. Es stehen diverse kommerzielle oder kostenfreie Übertragungsprogramme von Drittanbietern zur Verarbeitung und Weiterleitung solcher XML-Dateien zur Verfügung, z. B. WINSTON (www.felfri.de).

Bei der `Übermittlung an das Finanzamt` wählen Sie, ob eine Dateiausgabe als xml erfolgen soll. Die generierte XML-Datei kann dann von einem Fremdprogramm eingelesen und für eine Steuerübermittlung an das Finanzamt genutzt werden. Ist die erforderliche Lizenz `Elster Direktübertragung` installiert und die ELSTER-Direktübertragung eingerichtet, kann im Rahmen der UStVA das Ergebnis auch direkt an das ELSTER-Portal übermittelt werden. Auch hier kommt eine XML-Datei zum Einsatz, deren Struktur auf das ELSTER-Portal abgestimmt ist.

Setzen Sie die lizenzierte Variante der Direktübertragung ein (Voraussetzung: installierte Lizenz in iX-Haus, .pfx-Token und Passwort für das Elster-Portal), wird eine besondere Form der XML-Datei direkt über das Elster-Portal übertragen. Bei Erstellung der XML-Datei findet eine Plausibilitätsprüfung statt. Scheitert diese, ist eine Direktübertragung nicht möglich. Klären Sie dann, was in der Konfiguration noch angepasst werden muss, z. B. fehlende USt-ID im betroffenen Objekt.



Die Dateistruktur der von iX-Haus gelieferten XML-Datei hängt davon ab, ob Elster XML-Export ohne oder mit lizenzierter Variante der Direktübertragung verwendet wird! Die Dateistruktur ist ohne Lizenz und entsprechende Direktübertragung nicht für einen manuellen Upload in das ELSTER-Portal geeignet! Diese ältere Form der XML wird von Drittprogrammen (Winston) verarbeitet, welche dann erst einen Upload zu ELSTER vornehmen.

Grundlagen

Seit dem 01. Januar 2005 sind Unternehmen in Deutschland dazu verpflichtet, Umsatzsteuervoranmeldungen auf elektronischem Weg dem Finanzamt zu übermitteln. Durch diese Neuerung sollen die Finanzbehörden entlastet und Steuerberechnungen beschleunigt werden. Grundlage dieser Änderungen sind die Bemühungen des Bundes, das gesamte Steuersystem elektronisch abzuwickeln. Vorangetrieben wird dieses Vorhaben der Steuerverwaltung durch das Bundesprojekt Elster. Weitere Informationen sind im Internet unter www.elster.de zu finden.

Praktische Auswirkung für Unternehmen

Als Ersatz für die vorher verwendeten Papierformulare stellt das Finanzamt nun das Computerprogramm ElsterFormular® zur Verfügung. Dieses Programm können Sie von Ihrem Finanzamt oder direkt im Internet unter www.elster.de beziehen. Diese Windowsanwendung ermöglicht das Ausfüllen der Formulare am Bildschirm und das anschließende elektronische Übermitteln über das Internet. Das Papierformular wird also durch ein Computerprogramm ersetzt.

Vor Abgabe der elektronischen Umsatzsteuervoranmeldung ist eine Registrierung erforderlich. Hierzu muss einmalig der Vordruck Teilnahmeerklärung ausgefüllt und an das zuständige Finanzamt gesendet werden. Den Vordruck zur Registrierung und weitere Informationen zu Elster finden Sie unter www.elster.de.

Zusätzliche Lösungen der CREM SOLUTIONS

Bislang erhielten Sie aus unserem Programm einen vorbereitenden Ausdruck zur manuellen Übertragung der Zahlen in das amtliche Umsatzsteuerformular. Mit dem Elster XML-Export stellen wir Ihnen im Modul Umsatzsteuervoranmeldung eine Zusatzfunktion zur Verfügung, mit der Sie eine XML-Datei erstellen. Diese XML-Datei können Sie dann mit Hilfe von Drittprogrammen an das Finanzamt versenden, zum Beispiel mit dem Programm Winston. Nähere Informationen finden Sie unter http:\\www.felfri.de; bitte beachten Sie die dort angegebenen Nutzungsbedingungen.

Für die Übertragung nach Elster steht die Option `Widerruf des SEPA-Lastschriftmandates` zur Verfügung. Hiermit wird ein Feld der UStVA-Meldung bedient und informiert das Finanzamt entsprechend. Die `Manuelle Anlage „Ergänzende Angaben zur Steueranmeldung“` erlaubt entsprechende Kommentierungen, für die kein Formularfeld vorgesehen ist. Sie erzeugt für die nachfolgende Datenübergabe ein Infofeld mit bis zu 180 Zeichen für eine ergänzende Angabe zur UStVA. Bei Einsatz von Platzhaltern könnte hier z. B. die Höhe des gestundeten Anteils durch COVID-Stundungen fallweise eingetragen werden. Die möglichen Platzhalter werden in dem Dialog benannt.

Elster XML-Export (Direktübertragung)

Die XML-Exportfunktion eignet sich vor allem für Kunden mit einer großen Anzahl von Umsatzsteuervoranmeldungen. Kunden mit nur wenigen Umsatzsteuervoranmeldungen reicht in der Regel das Programm ElsterFormular® der Finanzbehörden. Mit der Variante der Direktübertragung entfällt der manuelle Einsatz eines Drittprogramms, setzt jedoch eine entsprechende Lizenz (Zusatzmodul: `Elster Direktübertragung`) sowie eine konfigurierte Anmeldung an das Elster-Portal mit kennwortgeschütztem Softtoken (*.pfx-Datei) voraus.

Bei der XML-Erstellung wird eine Plausibilitätsprüfung ausgeführt. Hierbei werden ggf. auch fehlerhafte ELSTER-Steuernummern erkannt, deren Struktur nachfolgend unter `Praktische Hinweise zu Winston` beschrieben ist. Als Trennzeichen werden dort Leerzeichen oder der Schrägstrich / genutzt. Je nach Finanzamtnummer weisen die 13-stelligen Steuernummern unterschiedlich getrennte Strukturen auf! Die XML-Struktur einer Datei für die Elster-Direktübertragung ist abweichend von der XML-Struktur einer Datei für den Export nach Winston (Elster XML-Export).

Funktionsweise des Exportes

Mit der integrierten XML-Exportfunktion können Sie Ihre Umsatzsteuerdaten exportieren und von Drittprogrammen einlesen und an das Rechenzentrum der Finanzverwaltung übermitteln lassen. Da das vom Bundesfinanzministerium bereitgestellte Programm ElsterFormular® keine Importfunktion

für Steuerdaten besitzt, empfehlen wir die Verwendung des Programms Winston (freier Download unter www.felfri.de - bitte beachten Sie die dort aufgeführten Nutzungsbedingungen). Beide Programme nutzen die durch die Finanzverwaltung vorgegebenen Übertragungstechniken des Elster Projektes, das Telemodul bzw. die COALA-Schnittstelle des Elster-Projektes. Die Steuernummer und die Bundeslandkennung werden aus den Parametern des Objekts ermittelt.

Die folgende Eingabemaske erscheint, wenn Sie bei der Ermittlung der Umsatzsteuerwerte den `Elster XML-Export` markiert haben und Daten vorhanden sind:

Bedeutung der Felder

`Export-Pfad`	Geben Sie hier das Verzeichnis an, in das die erzeugte XML-Datei geschrieben werden soll. Mit dem Auswahlschalter rechts neben dem Feld können Sie eine Windows-Dateiauswahlbox öffnen, um eine Pfadangabe zu kontrollieren.
`.pfx-Pfad`	Die Eingabe ist nur erforderlich, wenn Sie die Export-Variante `Elster XML-Export (Direktübertragung)` nutzen. Geben Sie dann hier das Verzeichnis an, in dem die zuvor erzeugte pfx-Datei für die Steuerung der einer Direktübertragung hinterlegt ist. Die pfx-Datei entspricht einer digitalen Unterschrift und wird vom Elster-Portal benötigt. Behandeln Sie daher diese Datei mit entsprechender Aufmerksamkeit und legen Sie sich ggf. hiervon eine Sicherheitskopie an. Der Pfad zur pfx-Datei verweist ggf. auf eine Verzeichnisstruktur, welche unter normaler Explorersicht nicht sichtbar ist. Mit dem Auswahlschalter rechts neben dem Feld können Sie eine Windows-Dateiauswahlbox öffnen, um eine Pfadangabe zu kontrollieren.
`Passwort`	Die Eingabe ist nur erforderlich, wenn Sie die Export-Variante `Elster XML-Export (Direktübertragung)` nutzen. Geben Sie hier das Passwort für die Direktübertragung ein.

Konfiguration des Elster XML-Exports

Damit die Steuerdaten aus Ihrem Immobilienmanagementsystem übergeben werden können, müssen die `Steuernummer` und die `Bundeslandkennung` als Parameter unter Stammdaten, Objektauswahl, im Register `Parameter (2)` eingetragen sein. Hier hinterlegen Sie auch die `USt-ID` des Objekts für eine XML-Direktübertragung. Über die Systemeinstellung `ElsterXmlFliesskommazahlenMitNK` können Sie vorgeben, ob in der XML-Datei die Beträge mit Komma (als Euro, Eurocent) oder ohne Komma (als Eurocent) übertragen werden.

Die durch den Elster-XML-Export erzeugte Datei kann zur Steuerübermittlung genutzt werden. Das Dateiformat wird so aufgebaut, dass es vom Steuerübermittlungsprogramm Winston eingelesen oder per Direktübertragung an das Elster-Steuerportal gesendet werden kann. In der Umsatzsteuervoranmeldung können passend zur Steueranpassung vom 01.07.2020 die Beträge aus den 16 % und 5 % MwSt.-Buchungen in den Feldern mit den Kennzahlen 35 (Netto) und 36 (MwSt.) berichtet werden (Umsätze zu anderen Steuersätzen, Kz. 35: Bemessungsgrundlage ohne USt. in vollen EUR und Kz. 36: Steueranteil in Eurocent mit zusätzlicher Angabe des Steuersatzes). Im Regelfall werden steuerpflichtige Umsätze mit Kz. 81 (19%) bzw. Kz. 86 (7%) als volle Eurobeträge benannt.

Praktische Hinweise zu Winston

Mehr Information und die Nutzungsbedingungen zu Winston finden Sie im Internet unter www.felfri.de.

Vor dem Verarbeiten von XML-Daten mit Winston muss Winston konfiguriert werden. Bitte lesen Sie

hierzu die Hilfen zum Programm auf der Homepage des Herstellers oder im Programm selbst unter dem Pull-Down-Menü ?/HILFE…/AM ANFANG.

Hier die wichtigsten Einstellungen von Winston in Kürze, damit die Export-Datei eingelesen werden kann.

1. Nach dem Start des Programms öffnen Sie unter `Optionen` / `Einstellungen…` die Konfiguration von Winston.
2. Pflegen Sie dort Ihre Stammdaten ein.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen `Ausgangskorb benutzen`.

Nun können Sie die exportierte Datei in das Unterverzeichnis `Ausgang` von Winston speichern.

Anschließend können Sie in Winston unter `Datei` / `Ausgangskorb` die Umsatzsteuervoranmeldung auswählen.

Durch diese Vorgabe wird der Name der XML-Ausgabedatei beeinflusst. Der Name der Datei ist nach folgendem Schema aufgebaut:

1. Zeichen	U	vorangestellter Buchstabe U (wie Umsatzsteuer)
2. - 3. Zeichen	`MM`	Monat (Ziffern 01-12 oder für Quartalsmeldungen 41-44)
4. - 5. Zeichen	YY	Jahr (Jahr modulo 100)
6. - 18. Zeichen	`ELSTER-Steuernummer`	Die ELSTER-Steuernummer ist eine bundesweit eindeutige Steuernummer mit 13 Stellen, die aus der Steuernummer und dem zugehörigen Finanzamt automatisch generiert wird.
19. - 22. Zeichen	`-xx`	Optionale Ergänzung bei Korrekturlieferungen. Bei diesen wird der Dateiname noch durch "`-xx`" ergänzt, wobei `xx` eine laufende Nummer ab 00 ist.

Beispiel: Die Steuernummer in Bayern `111/222/33334` ergibt für die Finanzamtnummer `91` die XML-Exportdatei der UStVA Jan 2004 mit folgendem Dateinamen: `U01049111122233334.xml`. Eine erste Korrekturlieferung hierzu wäre `U01049111122233334-01.xml`.

Nachfolgende Liste informiert Sie über die Nummern der Finanzämter der einzelnen Bundesländer und deren Format der Steuernummer. Die Zuordnung zum Objekt erfolgt im Objektstamm (Objektauswahl im Register `Parameter (2)`. Die Länge der Steuernummer variiert beim Standardschema der Länder zwischen 10 und 11 Ziffern und hat für das Bundesschema einheitlich 13 Ziffern. Dabei stellen (F)FF die letzten zwei bzw. drei Ziffern der vierstelligen Bundesfinanzamtsnummer (BUFA-Nr.) dar. Außerdem steht BBB(B) für die Bezirksnummer innerhalb des Bereiches des jeweiligen Finanzamtes. Sie ist in Nordrhein-Westfalen 4-stellig, ansonsten 3-stellig. (U)UUU ist die persönliche Unterscheidungsnummer. Sie ist in Nordrhein-Westfalen 3-stellig, ansonsten 4-stellig. P ist eine einstellige Prüfziffer. (Quelle: wikipedia)

Aufbau der Steuernummer nach Bundesland (Beispiele ohne Gewähr) Beachten Sie bei der Steuernummer ggf. erforderliche Trenn- oder Leerzeichen.

Bundesland	**Finanzamtsnummer**	**Steuernummer**
Baden-Württemberg	28	FFBBB/UUUUP
Bayern	91 oder 92	FFF/BBB/UUUUP

Bundesland	Finanzamtsnummer	Steuernummer
Berlin	11	BBB/UUUUP
Brandenburg	30	FFF/BBB/UUUUP
Bremen	24	FFBBB UUUUP
Hamburg	22	FF/BBB/UUUUP
Hessen	26	0FF BBB UUUUP
Mecklenburg-Vorpommern	40	FFF/BBB/UUUUP
Niedersachsen	23	FF/BBB/UUUUP
Nordrhein-Westfalen	51, 52 oder 53	FFF/BBBB/UUUP
Rheinland-Pfalz	27	FF/BBB/UUUU/P
Saarland	10	FFF/BBB/UUUUP
Sachsen	32	FFF/BBB/UUUUP
Sachsen-Anhalt	31	FFF/BBB/UUUUP
Schleswig-Holstein	21	FFBBB UUUUP
Thüringen	41	FFF/BBB/UUUUP

Ab Anfang 2008 wurde in Deutschland eine bundeseinheitliche Steuer-Identifikationsnummer (`TIN`, Tax Ident Number) eingeführt. Der Zeitpunkt, zu dem die alte Steuernummer abgelöst wird, ergibt sich aus dem Steuerbescheid.

Aufbau der Steuernummer im ELSTER-Steuernummerformat
(Quelle: ELSTER)
Das ELSTER-Steuernummerformat setzt sich zusammen aus:

- vierstellige Bundesfinanzamtsnummer
- 0 (per Definition; Formatschlüssel)
- Bezirksnummer (alle Länder außer NRW: 3 Stellen, NRW: 4 Stellen)
- Unterscheidungsnummer (alle Länder außer NRW: 4 Stellen, NRW: 3 Stellen)
- einstellige Prüfziffer

Somit ist das ELSTER-Steuernummerformat für alle Bundesländer außer NRW: FFFF0BBBUUUUP und für NRW: FFFF0BBBBUUUP
F: Stelle der Bundesfinanzamtsnummer
B: Stelle der Bezirksnummer
U: Stelle der Unterscheidungsnummer
P: Prüfziffer

Ablauf einer Umsatzsteuervoranmeldung mit Elster-XML-Export

1. Sie erstellen in Ihrem Immobilienmanagement System eine Umsatzsteuervoranmeldung. Im Rahmen der Berechnung eines Umsatzsteuervorgangs wird eine entsprechende xml-Datei im Vorgangsordner gespeichert. Verwenden Sie bei `Übermittlung an das Finanzamt` die Variante `Winston XML-Export`, bestimmen Sie im Eingabefeld `Export-Pfad` im Dialog `Parameter Winston Export`, an welchem Ort die XML-Dateien Winston-kompatibel gespeichert werden. Sie können diese z. B. im Winston Ausgangsverzeichnis* oder auf einem externen Datenträger speichern. Verwenden Sie `Übermittlung an das Finanzamt` die Auswahl `Direktübertragung`, wird die UStVA direkt nach einer Anmeldung am ELSTER-Portal mittels .pfx-Token und Passwort direkt als portalkompatible XML-Datei übermittelt.
2. Wenn die exportierten Dateien im Ausgangsverzeichnis* von Winston liegen, können Sie die jeweilige UStVA in Winston unter Datei/Ausgangskorb auswählen, ggf. bearbeiten und

versenden.
* Seit der Version Winston 02050 werden die Programmdaten in einem der folgenden Verzeichnisse gespeichert:

C:\Dokumente und Einstellungen\BENUTZERNAME\Lokale Einstellungen\Anwendungsdaten\Winston
C:\Dokumente und Einstellungen\BENUTZERNAME\Anwendungsdaten\Winston
C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\Winston
Aktueller Pfad
Pfad zur Winston.exe
Welches Verzeichnis genommen wird, entscheidet sich daran, wo Winston die Datei `winston.xml` als erstes finden kann. Den Namen Ihres Winston-Datenverzeichnisses finden Sie im Programm Winston unter `Optionen/Einstellungen/ Sondereinstellungen`. Die exportierten XML-Dateien aus Ihrer Immobilienverwaltung müssen an die Stelle der `winston.xml` in das Unterverzeichnis `Ausgang` gespeichert werden.

Installation Winston

Damit die exportierten XML-Dateien eingelesen werden können, müssen Sie das Programm `Winston` installieren. Zu beziehen ist das Programm im Internet unter www.felfri.de. Vor dem Arbeiten mit Winston muss das Programm konfiguriert werden. Bitte beachten Sie die im Programm aufgeführte Hilfe mit Installations- und Konfigurationshinweisen. Im Folgenden werden die wichtigsten Einstellungen von Winston in Kürze erklärt:

1. Nach dem Start des Programms öffnen Sie unter `Optionen/Einstellungen…` die Konfiguration von Winston.
2. Pflegen Sie dort Ihre Stammdaten ein. Wenn Sie für verschiedene Steuernummern Umsatzsteuervoranmeldungen erstellen, so müssen Sie die Mandantenversion aktivieren und die jeweiligen Datensätze unter `Datei/Mandanten` einmalig anlegen.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen `Ausgangskorb benutzen`.

VT-Umbuchungen

Zugang: Buchhaltung > Umsatzsteuervorgänge > Auswahl eines Vorgangs > Kontextmenü `VT-Umbuchungen`

Der Dialog liefert im Kopfbereich (Maskenbereich `Umsatzsteuervoranmeldung`) Informationen zur zuletzt durchgeführten Kalkulation der UstVA mit den Feldern `Vorgangsnummer`, `Durchgeführt von`, `am`, `über` (Modell), `Objekte` (von - bis), `Zeitraum` (von - bis) und `Jahrgang`. Darauffolgend wird ein Grid angeboten, in welchem die Positionen zum Umbuchen von Vorsteuerteilabzug aufgelistet sind. Die einzelnen Spalten bieten neben einer Sortierfunktion auch im Titelbereich einen Tooltip an. Schon gebuchte VT-Umbuchungen werden am BA-Code 30 erkannt und berücksichtigt. Zu buchende VT-Umbuchungen können über die Schaltflächen `Buchen` bzw.`Vorerfassen` an die Dialogbuchhaltung übergeben werden. Sie werden dort als Buchungsmappe mit BA30 angelegt. Die Schaltfläche `Excel` erlaubt die Übergabe der Tabelle zur externen Speicherung/Kontrolle. Unter einem Kopfbereich mit der Angabe von Objektbereich, Datumsbereich und Währung finden Sie dort in Analogie zu den Spalten des Grids folgende Spalten:

`Konto`	Objekt+Konto

Kontobez.	Kontobezeichnung
Bu. Konto	Buchungskonto
Bu. Kontobez.	Buchungskonto-Bezeichnung
Kostenstelle	Kostenstelle
Anlage	Anlage
Projekt	Projekt
§15a	§15a Buchung Ja/Nein
Schon gebucht	schon gebuchter Betrag
Gesamt	Gesamtsumme der nicht abzugsfähigen Vorsteuer
Buchungsbetrag	Buchungsbetrag
S/H	Soll bzw. Haben-Marker
Mwst. Konto	Mehrwertsteuerkonto (Sachkonto)
Monat	Monat, für den die 15a-Korrektur berechnet wurde
Beleg	Belegnummer der Originalbuchung.
Buchungstext	Buchungstext der Originalbuchung
Wertstellung	Wertstellung der Originalbuchung Das Wertstellungsdatum, zu welchem die VT-Umbuchung erfolgen soll, sollte im Idealfall im gleichen Monat liegen wie oben in der Info angezeigt, um bestenfalls keine periodenfremde VT-Umbuchungen zu erzeugen. Neben der Buchung zum Wertstellungsdatum kann die Buchung zum Originaldatum der Buchung (Rechnung) oder bei gesperrten Zeiträumen als Buchung zum nächsten freien Datum angelegt werden. Insbesondere die Option, Buchungen zum Originaldatum durchzuführen, erleichtert die Zuordnung von Rückbuchungen auf den Kontoauszügen.
Nettobetrag	Nettobetrag der Originalbuchung
Steuerbetrag	Steuerbetrag der Originalbuchung
MwSt.-Code	MwSt.-Code der Originalbuchung
MwSt.-Typ	MwSt.-Typ der Originalbuchung
MwSt.-Satz	MwSt.-Satz der Originalbuchung
Opt.-Satz Wertstellung	Optionssatz zum Wertstellungsdatum
Opt.Satz berechnet aus VT-Umb.	Optionssatz des letzten Laufs (ermittelt aus dem bereits umgebuchten Betrag)
Opt.-Satz Differenz	Differenz zwischen aktuellem und dem Optionssatz zum Wertstellungsdatum
Opt.-Satz §15a aktuell	Optionssatz §15a aktuell
Opt.-Satz Vormonat	Optionssatz zum Vormonat

Noch nicht gebuchte VT-Umbuchungen erhalten in der Spalte zu buchen einen grünen Haken. In der Excel-Übersicht weisen diese unter Schon Gebucht keinen bzw. keinen vollständigen Betrag auf.



Die neuen Spalten können nur dann gefüllt werden, wenn die VT-Rückbuchungen pro Buchung erfolgt sind. Dies war zuvor steuerbar über die Systemeinstellungen UmbProBuchung (1.1.12.5) VT-Umbuchungen pro Buchung statt pro Sachkonto und UmbProBuchungAbDatum (1.1.12.6) Startdatum für die VT-Umbuchungen pro Buchung. Die Umstellung auf VT-Umbuchungen pro Buchung ist sehr zu empfehlen. Rückbuchungen werden ab 01.01.2024 standardmäßig je Einzelbuchung durchgeführt. Die alte Saldo-Variante wird dann nicht mehr unterstützt. Das Startdatum der neuen

Variante kann maximal bis 01.01.2025 manuell verschoben werden. Die neue Variante kann besser korrigiert und abgestimmt werden, außerdem ist sie für Buchungen auf Projekten und/oder Kostenstellen notwendig. Daher soll diese standardmäßig verwendet werden. Die Systemeinstellung UmbProBuchung (1.1.12.5) wurde entsprechend entfernt. Dies hilft Ihnen bei der Abstimmung, außerdem ist sie für Buchungen auf Projekten und/oder Kostenstellen notwendig und sollte daher standardmäßig verwendet werden.



Schon getätigte VT-Umbuchungen werden bei einer erneuten Kalkulation der VT monatsgenau berücksichtigt. Eine VT-Umbuchung sollte daher in dem gleichen Monat erfolgen, in dem auch der Originalposten gebucht wurde. Wird dies bei der Auswahl der Wertstellung für die VT-Umbuchung nicht beachtet, z. B. indem man die VT-Umbuchung erst im Folgemonat gebucht, in welchem man die UStVA erstellt hat. Wenn man dann eine UStVA für diesen Folgemonat erzeugt, findet iX-Haus dort die VT-Umbuchung, nicht jedoch die dazugehörige Originalbuchung. In dem Fall wird die betroffene VT-Umbuchung wieder korrigiert und damit storniert.

Hieraus ergibt sich, dass z. B. nach einer Halbjahres- oder Quartalsmeldung für eine Nachberechnung nicht der letzte Monat dieser Periode, sondern mindestens eben diese letzte Periode insgesamt bei der Nachberechnung berücksichtigt werden muss, um ungewollte Stornierungen zu vermeiden. Eine korrigierende Jahresabschlussberechnung muss daher die Monate 1 bis 12 umfassen und darf nicht den Monat 12 allein betrachten.

Nach Betätigen der Schaltfläche Buchen oder Vorerfassen öffnet sich der Dialog Umbuchung - VT. Hier werden im oberen Bereich Informationen zur ausgewerteten UStVA angezeigt. Im unteren Bereich Buchungsinformationen geben Sie die Daten für die Buchung(en) an.

Umsatzsteuervoranmeldung	
Durchgeführt von	Benutzernummer (zur Information)
am	Datum der UStVA-Berechnung (zur Information)
Objekte	Objektbereich mit Feld von / bis (zur Information)
Zeitraum	Datumsbereich mit Feld von / bis (zur Information)
Buchungsinformationen	
Wertstellungsdatum	Datum zu welchem die VT-Umbuchung erfolgen soll. Das Datum sollte im gleichen Monat liegen wir oben in der Info angezeigt, um bestenfalls keine periodenfremde VT-Umbuchungen zu erzeugen. Neben der Buchung zum Wertstellungsdatum kann die Buchung zum Originaldatum der Buchung (Rechnung) oder bei gesperrten Zeiträumen als Buchung zum nächsten freien Datum angelegt werden. Die Automatik zur Ermittlung des nächstmöglichen Wertstellungsdatums funktioniert wie folgt: 1. Originalbuchung wenn aktiv und Wertstellungsdatum nicht gesperrt. 2. Sonst eingegebenes Wertstellungsdatum, falls nicht gesperrt. 3. Sonst nächstes freies Wertstellungsdatum. Die Option, Buchungen zum Originaldatum durchzuführen, erleichtert die Zuordnung von Rückbuchungen auf den Kontoauszügen.

Buchungssperre auf Zeitraum bis Datum setzen	Je nach Einstellung der Systemeinstellung UmbBuchungssperre wird dieser Schalter angeboten und vorbelegt bzw. gesetzt. [X] Die Buchungssperre wird auf das Datum von Zeitraum bis gesetzt. Somit kann in dem hier steuerlich betrachteten Zeitraum keine weitere Buchung erfolgen. Ergänzende Buchungen sind dann erst nach dem Bis-Datum zulässig.
Buchungstext	Buchungstext. Platzhalter können mit F2 ausgewählt werden.
Beleg	Belegtext. Platzhalter können mit F2 ausgewählt werden.
OK	Schaltfläche zum Starten des Buchungsprozesses.
Abbrechen	Schaltfläche zum Beenden ohne zu buchen.

Die Informationen zu den UStVA-Umbuchungen werden pro Vorgang in einer Excel-Datei archiviert. In den Dokumenten zu den Buchungsvorgängen können Sie diese zu späterem Zeitpunkt abrufen.

Was brauche ich dazu?

Die meisten Funktionen finden Sie im Kontextmenü oder parallel hierzu in der Kommandoleiste. Ausschließlich in der Kommandozeile befinden sich Schaltflächen zur Suche einer Vorgangsnummer (Fernglas), zum Löschen einer markierten Vorgangszeile (X), einer Ausgabe des Grids nach Excel, die Schaltflächen USTVA automatisch und USTVA manuell sowie einige Sonderfunktionen im Menü.

Excel Einstellungen

Zugang: Buchhaltung > Umsatzsteuervoranmeldungen > Umsatzsteuervorgänge > Kommandozeilen > Excel-Schalter

Der Excel-Schalter ruft den Dialog Excel Einstelungen auf. Hier geben Sie zur Aussgabe des Grids einen Ausgabepfad an. Zusätzliche Schalter definieren, ob Zwischensummen, Erste Gruppierung pro Arbeitsblatt und/oder Nur selektierte Einträge ausgegeben werden sollen.

Datensatz löschen

Zugang: Buchhaltung > Umsatzsteuervoranmeldungen > Umsatzsteuervorgänge > Kommandozeilen > Datensatz löschen-Schalter

Der Datensatz löschen-Schalter [X] ruft eine Sicherheitsabfrage auf, in welcher die Vorgangsnummern der markierten Läufe benannt sind. Mit Ja können Sie diese dann löschen. Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der Filtermöglichkeiten im Grid sinnvoll ist, Vorgänge zu abgegebenen USTVA-Meldungen ängere zeit aufzubewahren und diese nur per Filter auszublenden.

Abstimmung Sachkonten (2062022)

In der Umsatzsteuervoranmeldung besteht die Möglichkeit einer Sachkontenabstimmung. Über die Auswertung `Abstimmung Sachkonten (2062022)` im Modulmenü werden die Objekte des letzten Umsatzsteuervoranmeldungslaufes ausgewertet. Dabei werden dem Steuerbetrag auf den MwSt.-Konten die Netto-Beträge auf den Sachkonten zugeordnet und buchhalterisch sowie rechnerisch abgestimmt. In der Spalte `Steuer rechnerisch` wird die Steuer aus dem Netto-Betrag rechnerisch ermittelt und mit der gebuchten Steuer auf dem Steuerkonto abgeglichen. Eine mögliche Differenz wird ausgewiesen. Die gebuchten Steuerbeträge werden auch mit denen in der Umsatzsteuervoranmeldung errechneten Beträgen abgeglichen und eine mögliche Differenz ausgewiesen. Zur besseren Übersicht werden nur diejenigen MwSt.-Konten ausgewertet, welche in der Umsatzsteuervoranmeldung enthalten sind und einen Umsatz im Auswertungszeitraum aufweisen. Gebuchte VT-Umbuchungsbeträge werden mit den in der Umsatzsteuervoranmeldung errechneten VT-Umbuchungsbeträgen abgeglichen und eine mögliche Differenz ausgewiesen. Es empfiehlt sich daher, die Abstimmung nach dem Buchen der Rückbuchungen zu generieren, um keine Differenz zwischen dem gebuchten und dem errechneten Umbuchungsbetrag darzustellen. Beim Saldo-Abgleich wird der Saldo BA30 gesplittet: Der erste Teil betrifft den Saldo BA30 der Umbuchungen, deren Originalbuchung im Auswertungszeitraum liegt und der zweite Teil diejenigen Umbuchungen, deren Originalbuchung außerhalb des Auswertungszeitraum liegt. Bei der Abstimmung der Umbuchungen wird der bereits gebuchte Betrag ebenfalls jeweils innerhalb und außerhalb des Auswertungszeitraums dargestellt. Der evtl. noch zu buchende VT-Umbuchungsbetrag wird separat dargestellt. Er wird i. d. R. in einem Folgeschritt umgebucht. Die Zahl wird in der Abstimmung Sachkonten orangefarbig markiert, um auf den noch durchzuführenden Schritt hinzuweisen. Für die Auswertung wird ein Excelblatt pro Objekt generiert. In vielen Fällen werden in dem FIBU-Objekt auch die Unterobjekt-Sichten zusammengefasst. Mit der Option `Nur FIBU` ist es möglich, das FIBU-Objekt ohne Unterobjekte auszuwerten.

Bemerkung anzeigen / erfassen

Zugang: `Buchhaltung > Umsatzsteuervoranmeldungen > Umsatzsteuervorgänge > Kontextmenü zu einem Vorgang > Bemerkung anzeigen / erfassen`

Über die Kontextmenüfunktion `Bemerkung anzeigen / erfassen` öffnen Sie den Dialog `Bemerkung`. Hier können Sie Informationen zu dem markierten UStVA-Vorgang hinterlegen. Mit der Schaltfläche `+Info` fügen Sie ihr Benutzerkürzel und einen Datumsstempel ein. Die Bemerkung eines Vorgangs wird unterhalb des Grids eingeblendet, wenn der Vorgang markiert ist.

Berechnungsmethoden

Zur Umsatzsteuervoranmeldung stehen unterschiedliche Berechnungsmodelle zur Verfügung, die sich in der Auswertung des Buchwerks voneinander unterscheiden. Die Liste der Modellenummern weist programmtechnisch Lücken in der Nummerierung auf. Per Systemeinstellung `AktiveModelle` können zudem einzelne Modelle von der Auswahl ausgeschlossen werden.

Modell	Hinweise
	Methoden der UStVA für Einzelobjekt(e) (Hauptbuchhaltungen ohne FIBU):
1. aktuelles Objekt	Einzelberechnung für das aktuell eingestellte Objekt. Ist das Objekt ein Nebenbuch einer FIBU, kann nur eine Simulation durchgeführt werden, da nicht alle Objekte der FIBU berücksichtigt werden. Sie erhalten dann eine entsprechende Hinweismeldung.
3. Objektgruppe	Wie Modell 1. aktuelles Objekt, die Berechnung kann für mehrere Objekte nacheinander durchgeführt werden. Pro Objekt werden Zwischensummen ausgegeben. Das jeweilige Objekt wird in der Liste 2061 Umsatzsteuerzahlen benannt. Sind die Objekte Nebenbücher einer FIBU, kann nur eine Simulation durchgeführt werden, wenn nicht alle Objekte der FIBU berücksichtigt werden. Für FIBU-Konstrukte nutzen Sie stattdessen die Modelle 5, 7, 9 oder 11.
17. Aktuelles Objekt (Tagesgenau/Nach Erlöse)	Wie Modell 1 mit Einzelberechnung für das aktuell eingestellte Objekt. Mit dem Schalter Monats/Tagesgenau können Sie wechseln zwischen Monatsgenau (von mm/jjjj bis mm/jjjj) und Tagesgenau (von tt.mm.jjjj bis tt.mm.jjjj). Der Schalter Nach Erlösen ermöglicht die Auswertung eingeschränkt auf Erlöskonten.
	Für FIBU-Konstrukte ist eine der vier folgenden Methoden anzuwenden. Im Kopf der Liste 2061 wird jeweils FIBU-Objekt benannt.
5. FiBu, VT aus Objekten	Ausgewertet werden die Buchungszeilen des FiBu-Objekts, der Aufteilungssatz bestimmt sich aus den VT-Tabellen der Einzelobjekte (Nebenbücher). Bei dieser Variante ist sicherzustellen, dass alle Umsazsteuerbuchungen in die FIBU weitergereicht worden sind (Weiterleitung an Hauptbuch oder durch Buchungsschlüssel). Die Umsatzsteuernummer wird im FIBU-Objekt hinterlegt und ist für alle Nebenbücher identisch. Geben Sie keinen Objektbereich an, kann iX-Haus direkt aus der Information zur aktuellen FIBU alle Nebenbuch ermitteln. Wenn Sie einen Objektbereich angeben, erhalten Sie einen Hinweis, dass nur eine Simulation möglich ist, falls Sie nicht alle Objekte der FIBU angegeben haben.
7. FiBu, Alles aus Objekten	Ausgewertet werden nur die Buchungszeilen und VT-Tabellen der Einzelobjekte (ähnlich wie Aktuelles Objekt, aber für FiBu-Konstrukte). Für eine Zusammenfassung zu einem Nebenbuch geben Sie das einzelne Nebenbuchobjekt an. Sie erhalten so u. a. die Darstellung der nicht-steuerpflichtigen Umsätze aus den Nebenbüchern. Geben Sie keinen Objektbereich an, kann iX-Haus direkt aus der Information zur aktuellen FIBU alle Nebenbuch ermitteln. Wenn Sie einen Objektbereich angeben, erhalten Sie einen Hinweis, dass nur eine Simulation möglich ist, falls Sie nicht alle Objekte der FIBU angegeben haben.
9. FiBu, VT aus FiBu + Objekt	Ausgewertet werden die Buchungszeilen des FIBU-Objekts, der Aufteilungssatz bestimmt sich aus den VT-Tabellen der Einzelobjekte. Bei VTF-Buchungen wird die VT-Tabelle des FIBU-Objekts verwendet. Geeigneter ist es jedoch, unter der FIBU ein Verwaltungsobjekt als Nebenbuch zuführen und dort mit dem Mischoptionssatz der weiteren Nebenbücher ggf. erforderliche übergeordnete, objektunspezifische VT-Buchungen anzulegen. Dann kann Modell 5. FiBu, VT aus Objekten genutzt werden. Das FIBU-Objekt wird steuertechnisch nicht ausgewertet.
11. FiBu, Alles aus Objekten, VTF aus FiBu	Ausgewertet werden nur die Buchungszeilen und VT-Tabellen der Einzelobjekte. Zusätzlich werden die VTF-Buchungen in der FIBU ausgewertet.

Modell	Hinweise
	Für die Fondsverwaltung stehen zwei Varianten zur Verfügung (nach Freischaltung via Systemeinstellung)
13. USTVA innerhalb eines Fonds	Ausgewertet werden nur die Buchungszeilen und VT-Tabellen eines Fondsobjekts.
15. USTVA fondsübergreifend mit Filter auf LKZ	Wie USTVA innerhalb eines Fonds, die Berechnung kann für mehrere Fondsobjekte nacheinander durchgeführt werden, wobei ein Filter auf Länderkennzeichen nur Fondsobjekte eines bestimmten Landes zulässt.

Parameter der UStVA Berechnung

Zur Umsatzsteuervoranmeldung geben Sie zusätzlich zum Berechnungsmodell folgende Parameter an:

Aktuelle FIBU	FIBU-Nummer oder Objektnummer des aktuell eingestellten Objekts für die Umsatzsteuervoranmeldung.
Objektbereich	Beachten Sie, dass nur Objekte der aktuell eingestellten Objektgruppe bearbeitet werden können (Ausnahme siehe Feld Gesamtbestand). Bei FIBU-Konstrukten braucht der Objektbereich nicht angegeben zu werden, er wird vielmehr anhand der aktuellen Gruppe bestimmt.
Monat von ... bis	Zeitraum, für den die Umsatzsteuererklärung erstellt wird. Beginn- und Endemonat sind jeweils im Format mm/jj anzugeben. Für eine korrekte Auswertung müssen Sie den Buchungsjahrgang eingestellt haben, welcher die Buchungsdaten für den bis Monat abdeckt.
Währung	Währung für die Umsatzsteuervoranmeldung. Durch Anklicken der Schaltfläche neben dem Feld oder mit F2 erhalten Sie eine Auswahl aller in iX-Haus angelegten Währungen.
Ausgabeparameter Protokoll	Checkbox Ausgabeparameter Protokoll [ ] Es erfolgt keine Datenauswertung für einen Ausdruck, daher kann dann auch keine Vorschau generiert werden. Die Ausgabe nach Elster ist dennoch möglich. Ausgabeparameter [x] Es können Druckoptionen eingestellt werden. Optional zu einem Ausdruck oder einer Vorschau kann eine Ausgabe nach Elster generiert werden. In der Liste 2061 Umsatzsteuer - Zahlen wird als Objekt im Titel das Hauptbuch benannt. In den Modellen 1 und 3 ist dies das jeweilige Einzelobjekt als Hauptbuch in einem Buchungskreis, in den anderen Modellen ist es das FIBU-Objekt (Hauptbuchhaltungsobjekt des Buchungskreises). Zur Darstellung, zu welchen Objekten die jeweiligen Konteninformationen gehören, nutzen Sie den Schalter Objektnummer drucken und dürfen parallel den Schalter Nur Summen nicht einsetzen.

Objektnummer drucken	Kontrollfeld Um diesen Schalter nutzen zu können, muss der Schalter Drucken aktiviert sein. Objektnummer drucken [ ] Die Konten werden ohne Objektnummer dargestellt. Objektnummer drucken [x] Jedem aufgeführten Konto wird die Objektnummer vorangestellt.
Kontonummer drucken	Kontrollfeld Um diesen Schalter nutzen zu können, muss der Schalter Drucken aktiviert sein. Kontonummer drucken [] Die Konten werden ohne Kontonummer dargestellt. Kontonummer drucken [x] Jedem aufgeführten Konto wird die Kontonummer vorangestellt.
Nur Summen	Kontrollfeld Um diesen Schalter nutzen zu können, muss der Schalter Drucken aktiviert sein. Nur Summen [ ] Es werden die einzelnen Konten aufgeführt. Nur Summen [x] Es werden nur Summenzeilen dargestellt, keine einzelnen Konten.
§15a-Anlagen drucken	Kontrollfeld Um diesen Schalter nutzen zu können, muss der Schalter Drucken aktiviert sein. Der Schalter wird nur eingeblendet, wenn die 15a-Logik in den Systemeinstellungen aktiviert ist. §15a-Anlagen drucken [ ] Anlagen zu ggf. nach §15a UStG gebuchten Steuern werden nicht separat ausgewiesen. §15a-Anlagen drucken [x] Es werden Anlagen zu den nach §15a UStG gebuchten Steuern gedruckt.
Anlage - Flächen drucken	Kontrollfeld Um diesen Schalter nutzen zu können, muss der Schalter Drucken aktiviert sein. Der Schalter wird nur eingeblendet, wenn die 15a-Logik in den Systemeinstellungen aktiviert ist. Anlage - Flächen drucken [ ] Es werden keine Flächen der VT-Objekte als Anlage gedruckt. Anlage - Flächen drucken [x] Es werden die Flächen der VT-Objekte als Anlage gedruckt.
Optionssatz berechnen	[X] Wenn der Schalter Optionssatz berechnengesetzt ist, kann über den dann hier zu hinterlegenden Umlageschlüssel im Vorfeld eine umsatzsteuerliche Mietflächenaufteilung kalkuliert und hierüber der Optionssatz berechnet werden. Den Schalter Bisherigen Finanzamtwert übernehmen nutzen Sie dann, wenn es einen festen Eintrag für eine Vorgabe gibt, welche in der Optionstabelle als Finanzamtwert geführt wird und dieser bei einer aktuelleren Berechnung weiterhin Bestand haben soll. Der Schalter $15a Meldungen wird verwendet, falls Sie bei der Kalkulation von Optionssätzen zusätzlich Meldungen nach §15a UStG berücksichtigen wollen. [ ] Es wird der vorhandene Optionssatz berücksichtigt. Eine Kontrolle, ob dieser noch aktuell ist, erfolgt nicht automatisch.

UStVA mit Anlagen archivieren	[X] Sie können die Anlagen zur Berechnung iX-Haus intern archivieren, um später erneuten Zugriff auf diese Unterlagen zu haben und um die Unterlagen dem Empfänger oder Prüfer bereitzustellen. Das Generiern der Anlagen kann den Prozess der Ermittlung der UStVA verzögern. Haben Sie keinen internen PDF-Druckertreiber BioPDF installiert und konfiguriert, erhalten Sie eine Hinweismeldung, dass archivierte Dokumente nicht als PDF gespeichert werden können. In dem Fall müssem Sie iX-Haus interne Listendokumente ggf. manuell nach PDF wandeln. [ ] Setzen Sie den Schalter nicht, wird eine Berechnung erzeugt und ggf. auch VT-Umbuchungen ermöglicht. Anlagen werden aber nicht erzeugt und können später auch nicht ausgegeben werden.
Simulation	Die Simulation ist immer aktiv, wenn Sie für ein FIBU-Konstrukt nur einen Teil der Objekte in der UStVA berücksichtigen. [X]Bei einer Simulation werden bestimmte Daten nicht generiert, wodurch Ergebnisse einer Simulation nicht an das Finanzamt oder den Steuerberater übermittelt werden können.
Elster (keine Jahresmeldung)	
Elster XML-Export (Direktübertragung)	[ ]Elster XML-Export (Direktübertragung) Die ermittelten Umsatzsteuerwerte werden nur berechnet und/oder gedruckt. Es wird keine XML-Datei für das Ester-Portal erzeugt. [X] Elster XML-Export (Direktübertragung) (Lizenz Elster Direktübertragung erforderlich) Die ermittelten Umsatzsteuerwerte werden in eine XML-Datei ausgegeben, die direkt über das Elster-Portal an das zuständige Finanzamt übermittelt wird. Hierzu geben Sie im nachfolgenden Dialog ggf. die Nr. für Korrekturlieferung (Default: 0), die Pfade für die XML-Datei (Export-Pfad) und das Token (.pfx-Pfad) sowie das Passwort für das Elster-Portal an. Achten Sie darauf, dass für das betroffene Objekt in den Stammdaten Objektauswahl im Register Parameter(2) auch die Daten im Maskenbereich ELSTER korrekt hinterlegt sind. Für die Übertragung nach Elster stehen zwei zusätzliche Optionen zur Verfügung: [x] Widerruf des SEPA-Lastschriftmandates. Hiermit wird ein Feld der UStVA-Meldung bedient und informiert das Finanzamt entsprechend. [x] Manuelle Anlage 'Ergänzende Angaben zur Steueranmeldung' erlaubt entsprechende Kommentierungen, für die kein Formularfeld vorgesehen ist. Sie erzeugt für die nachfolgende Datenübergabe ein Infofeld mit bis zu 180 Zeichen für eine ergänzende Angabe zur UStVA. Bei Einsatz von Platzhaltern könnte hier z. B. die Höhe des gestundeten Anteils durch COVID-Stundungen fallweise eingetragen werden. Die möglichen Platzhalter werden in dem Dialog benannt.
Druck Berechnung	Diese Schaltfläche wechselt ihre Funktion und Beschriftung in Abhängigkeit des Schalter Ausgabeparameter. Berechnung: Der Schalter Ausgabeparameter ist inaktiv. Die Ausgabe erfolgt direkt auf Dateiebene. Druck: Der Schalter Ausgabeparameter ist aktiv. Die Berechnung erfolgt mit Dateiausgabe und liefert Audrucke in Abhängigkeit der Ausgabeparameter auf dem voreingestellten Drucker.

Drucken	Schaltfläche Drucken [ ] Es erfolgt keine Datenauswertung für einen Ausdruck, daher kann dann auch keine Vorschau generiert werden. Die Ausgabe nach Elster ist dennoch möglich. Drucken [x] Es können Druckoptionen eingestellt werden. Optional zu einem Ausdruck oder einer Vorschau kann eine Ausgabe nach Elster generiert werden. In der Liste 2061 Umsatzsteuer - Zahlen wird als Objekt im Titel das Hauptbuch benannt. In den Modellen 1 und 3 ist dies das jeweilige Einzelobjekt als Hauptbuch in einem Buchungskreis, in den anderen Modellen ist es das FIBU-Objekt (Hauptbuchhaltungsobjekt des Buchungskreises). Zur Darstellung, zu welchen Objekten die jeweiligen Konteninformationen gehören, nutzen Sie den Schalter Objektnummer drucken und dürfen parallel den Schalter Nur Summen nicht einsetzen.
Vorschau	Schaltfläche Um diesen Schalter nutzen zu können, muss der Schalter Drucken aktiviert sein. Vorschau [ ] Die Ausgabe erfolgt direkt auf dem voreingestellten Drucker. Vorschau [x] Es wird nur eine Vorschau erzeugt. Die Ausgabe erfolgt über den Bildschirmdrucker.

Parameter zu dieser Berechnung anzeigen

Zugang: Buchhaltung > Umsatzsteuervoranmeldungen > Umsatzsteuervorgänge > Kontextmenü zu einem Vorgang > Parameter zu dieser Berechnung anzeigen

Mit dieser Kontextmenüfunktion können Sie den Parameterdialog der UStVA-Parameter erneut zur Ansicht aufrufen. So erkennen Sie welches Berechnungsmodell verwendet wurde und welche Schalter eingesetzt wurden. Sämtliche Felder sind inaktiv und dienen nur zur Anzeige zum markierten Vorgang.

Neuberechnung

Zugang: Buchhaltung > Umsatzsteuervoranmeldungen > Umsatzsteuervorgänge > Kontextmenü zu einem Vorgang > Neuberechnung

Die Neuberechnung erlaubt die erneute Berechnung basierend auf den zuvor festgelegten Parametern der markierten Berechnung. Ein aktualisiertes Ergebnis kann die Folge sein, wenn zwischenzeitlich die verwendeten Stammdaten oder Buchungsdaten ergänzt oder verändert wurden, z. B. ein neuer Optionssatz zum Tragen kommt oder weitere Buchungen in die Berechnung einfließen.

Ebenso kann eine Neuberechnung erforderlich sein, wenn zwischenzeitlich für das Objekt noch eine UStVA mit dem alten Modul Umsatzsteuervoranmeldungen generiert wurde.

Dokumente anzeigen

Zugang: `Buchhaltung > Umsatzsteuervoranmeldungen > Umsatzsteuervorgänge > Kontextmenü zu einem Vorgang > Dokumente anzeigen` oder Doppelklick auf einen Vorgang.

Der Kontextmenüpunkt `Dokumente anzeigen` untergliedert sich in weitere Unterfunktionen, welche je nach Berechnung und Vorgang angeboten werden. Sie sind ansonsten inaktiv.

- Umsatzsteuerzahlen (Die berechneten UStVA-Zahlen, z. B. für eine manuelle Eingabe in ein ELSTER-Formular oder Weitergabe an Dritte.)
- VT-Tabelle (Anzeige der relevanten Daten aus der Übersicht Optionssätze - es werden auch historische und ggf. zukünftige Werte angezeigt, was die Kontrolle auf Datenänderungen ermöglicht.)
- Mietflächenaufteilung (Anzeige der Daten, die für die Ermittlung der Optionssätze über die Mietflächenaufteilung genutzt wurden.)
- VT-Umbuchungen (Aufruf des gleichnamigen Dialogs siehe Abschnitt VT-Umbuchungen)
- VT-Umbuchung Buchungsprotokoll (Ausgabe des/der Buchungsprotokoll/e aus der VT-Umbuchung)
- Verprobung Umsatzsteuer (Excel-Ausgabe der Verprobung)
- Abstimmung Sachkonten (siehe Abschnitt Abstimmung Sachkonten (2062022))
- Elster XML (Ausgabe der XML-Datei, wie sie für WINSTON verwendet wird.)
- Übersicht Einzelbuchungen (Excel-Ausgabe aller in der Berechnung berücksichtigten Einzelbuchungen)

Sie haben hiermit die Möglichkeit, zu schon generierten Vorgängen die zugehörigen Dokumente auszugeben oder zu kontrollieren. Auf allen Dokumenten finden Sie den Bezug zum jeweiligen Vorgang über die Vorgangsnummer.

Archivierte Dokumente in Ordner ablegen

Alle archiverten Dokumente eines Vorgangs können Sie in ein Verzeichnis auf einem Datenträger ablegen. Die Funktion `Archivierte Dokumente in Ordner ablegen` ruft einen Dateidialog auf, in welchem Sie das Verzeichnis auswählen können und bei Bedarf auch einen `Neuen Ordner erstellen` können.

Übermittlung an das Finanzamt

Zugang: `Buchhaltung > Umsatzsteuervoranmeldungen > Umsatzsteuervorgänge > Kontextmenü zu einem Vorgang > Übermittlung an das Finanzamt`

Der Kontextmenüpunkt `Übermittlung an das Finanzamt` öffnet gleichnamigen Dialog.

Direktübertragung	[x] Direktübertragung: Mit dem Schalter wird eine Übermittlung über das ELSTER-Portal eingeleitet. Voraussetzung hierzu ist eine entsprechende Konfiguration, damit die generierte XML-Datei in das ELSTER-Portal übertragen werden kann. Im Anschluss wird daher dann ein Dialog eingeblendet, in welchem Sie die erforderlichen Parameter eintragen müssen. Für die Übertragung nach ELSTER stehen zwei zusätzliche Optionen zur Verfügung: [x] Widerruf des SEPA-Lastschriftmandates: Hiermit wird ein Feld der UStVA-Meldung bedient und informiert das Finanzamt entsprechend. [x] Manuelle Anlage 'Ergänzende Angaben zur Steueranmeldung' erlaubt entsprechende Kommentierungen, für die kein Formularfeld vorgesehen ist. Sie erzeugt für die nachfolgende Datenübergabe ein Infofeld mit bis zu 180 Zeichen für eine ergänzende Angabe zur UStVA. Bei Einsatz von Platzhaltern könnte hier z. B. die Höhe des gestundeten Anteils durch COVID-Stundungen fallweise eingetragen werden. Die möglichen Platzhalter werden in dem Dialog benannt. [ ] Direktübertragung: Ohne Direktübertragung nur das Datum eingetragen (s. u.).
Übermittelt am	Datum der Übermittlung an das Finanzamt, der Datumswert wird in das Grid eingetragen.

Die Direktübertragung an das ELSTER-Portal setzt einen zuvor eingerichteten Account für das Portal voraus. Sie erhalten zum Verfizieren ein Token (Schlüssel) in Form einer individuellen pfx.Datei. Details hierzu erfahren Sie von der zuständigen Steuerbehörde, Ihrem Steuerberater oder im Internet. Für eine aktuelle Direktübertragung werden der .pfx Pfad und das Passwort abgefragt.

Wenn Sie keine direkte Übertragung an das Finanzamt vornehmen, können Sie mit Druckfunktionen die Ergebnisse der UStVA-Berechnung ausgeben lassen und anderweitig manuell weitergeben. Alle wesentlichen Informationen generieren Sie dann über das Kontextmenü Dokumente anzeigen. Wenn Sie eine XML-Datei für Winston benötigen, können Sie diese über den Menüpunkt Elster XML abrufen. Diese XML ist dann so aufgebaut, dass sie von einem Drittprogramm (Winston) verarbeitet werden kann.

Aktionen für aktuellen Lauf

Zugang: Buchhaltung > Umsatzsteuervoranmeldungen > Umsatzsteuervorgänge > Kommandoleistenmenü > Aktionen für aktuellen Lauf

Beachten Sie, dass die Generierung einiger Dokumente durch Systemeinstellungen beeinflusst werden und daher ggf. nicht angeboten werden. Die Aktionen beruhen auf dem aktuellen UStVA-Lauf des Benutzers.

Ausgabe VT-Tabelle

Ruft den gleichnamigen Dialog auf.

Objektbereich	Angabe von Objekt, Objektbereich oder Gruppe
Excel-Datei	Auswahl eines Zielpfades. Ohne Angabe erfolgt die Ausgabe im temporären Verzeichnis von iX-Haus.
Ausgabe Beteiligungskreise	Schalter, [X] Beteiligungskreise werden zusätzlich ausgegeben.

Verprobung Umsatzsteuer

Ruft den gleichnamigen Dialog auf. Abrufparameter wie Benutzer, Zeitraum, Objektbereich und Modell werden benannt. Sie haben die Möglichkeit durch Angabe im Feld `Beleg` bestimmte Buchungen bei der Verbrobung nicht zu berücksichtigen. Für eine Excelausgabe können Sie einen Pfad hinterlegen, ansonsten erfolgt die Ausgabe nach Excel im temporären Verzeichnis von iX-Haus. Als Ausgabeformen werden angeboten `Drucken`, `Vorschau` oder `Excel`. Für die Ausgabe einer Excel-Datei wird Microsoft Excel auf der Workstation benötigt.

Abstimmung Sachkonten

Ruft den gleichnamigen Dialog auf. Abrufparameter wie Benutzer, Zeitraum, Objektbereich und Modell werden benannt. Optional können Sie die Abstimmung der Sachkonten mit dem Schalter `Nur FIBU` auf die Kontrolle in dem FIBU-Objekt beschränken. Für die Ausgabe wird Microsoft Excel auf der Workstation benötigt. Für die Excelausgabe können Sie einen Pfad hinterlegen, ansonsten erfolgt die Ausgabe der Abstimmung Excel im temporären Verzeichnis von iX-Haus. Die Excelausgabe trägt die Listennummer 2062022 (s. Abstimmung Sachkonten (2062022)).

Übersicht Einzelbuchungen

Basierend auf einer zuvor erstellten Umsatzsteuervoranmeldung kann über die Einzelbuchungen ein Protokoll angezeigt werden.

Winston-Export Protokoll

Zugang: `Buchhaltung > Umsatzsteuervoranmeldungen > Umsatzsteuervorgänge > Kommandoleistenmenü > Winston-Export Protokoll`

Ruft den Dialog `Winston Export` auf. Hier werden für Datumsbereiche (Spalten `Von Datum` und `Bis Datum`) und Objekte (Spalte `Objektnummer`) in sortierbaren Spalten die Protokolle der Winston-Exporte aufgelistet. Einzelne Protokolle konnen ausgewählt und gedruckt werden. Weitere Spalten sind: `Status`, `Transferticket`, `Sendezeitpunkt`, `Steuernummer`, `Winston Monat`. Die Informationen der Winston-Exporte umfassen auch einzelne Vorgänge, die mit dem Vorgängermodul Umsatzsteuervoranmeldung erzeugt wurden und welche daher nicht in den Umsatzsteuervorgängen mit einer Vorgangsnummer enthalten sind.

Alle archivierten Dokumente in iX-Haus Listformat nach PDF wandeln

Zugang: `Buchhaltung > Umsatzsteuervoranmeldungen > Umsatzsteuervorgänge > Kommandoleistenmenü > Alle archivierten Dokumente in iX-Haus Listformat nach PDF wandeln`

Listenausgaben aus der Druckvorschau können als LST-Dateien abgelegt sein, werden in dieser Form jedoch nur mit dem programminternen Viewer Printview korrekt angezeigt. Die Funktion `Alle archivierten Dokumente in iX-Haus Listformat nach PDF wandeln` wandelt solche im Archiv befindlichen Dateien in PDF-Dateien um. Diese sind dann mit jedem herkömmlichen PDF-

Viewer lesbar. Vorder Konvertieren müssen Sie eine Sicherheitsabfrage bestätigen. Je nach Datenmenge kann die Konvertierung etwas dauern. sie erhalten eine abschließende Hinweismeldung.

Fehlende/unvollständige Umsatzsteuervorgänge ausgeben

Zugang: `Buchhaltung > Umsatzsteuervoranmeldungen > Umsatzsteuervorgänge > Kommandoleistenmenü > Fehlende/unvollständige Umsatzsteuervorgänge ausgeben`

Mit dieser Funktion können Sie eine Exceldatei mit einer Auflistung über fehlende oder unvollständige UStVA-Vorgänge generieren. Stellen Sie hierzu ein, welche Buchungskreise und welche Merkmale betrachtet werden sollen. Für die Ausgabe wird Microsoft Excel auf der Workstation vorausgesetzt.

`Hauptbuchungskreis`	Auswahl
`Fehlende Zeiträume`	Schalter
`Keine Buchungen`	Schalter
`Keine Übertragung`	Schalter
`Ausgabepfad`	Pfadangabe, ohne Pfadangabe erfolgt die Ausgabe im temporären Verzeichnis von iX-Haus.

Einzelbuchungen

Die Einzelbuchungen werden basierend auf einem internen Excelreport in einem Grid dargestellt, welches auch Gruppierungen zulässt. Bei einer Gruppierung werden die Summen in dem Gruppierungstitel ausgegeben. Dies ermöglicht bei entsprechender Gruppierung eine direkte Aussage über die berechneten Werte zu bestimmten Kennzahlen oder Bereichen der UStVA. Optional können die Einzelbuchungen auch als Excel-Datei ausgegeben werden. Hierzu wird Microsoft Excel auf der Workstation vorausgesetzt.

Administration

Systemeinstellungen Datenbank

Zur Konfiguration im Bereich der Umsatzsteuervoranmeldung bietet iX-Haus über die Systemeinstellungen Datenbank im Bereich Buchhaltung im Abschnitt USTVA einige Parameter an, deren Einsatz Sie am besten in Absprache mit einem Consultant der CREM SOLUTIONS ändern.

`VerprobungUmsatzsteuer`	Die Systemeinstellung 1.1.12.1 schaltet den Menüpunkt `Verprobung Umsatzsteuer` in der Umsatzsteuervoranmeldung ein oder aus. Standard: aktiv

§15a	Die Systemeinstellung 1.1.12.2 schaltet die §15a-Funktionalität in der Umsatzsteuervoranmeldung ein oder aus. Ohne diesen Schalter ist die Checkbox §15a-Konto im Sachkontenstamm der Buchhaltungsparameter, Register Finanzbuchhaltung, nicht verfügbar! Standard: nicht aktiv
15aBuchenKorrekturenTestphase	Mit der Systemeinstellung 1.1.12.3 können Sie eine Testphase für die §15a Korrekturbuchungen einschalten. So werden die §15a Anlagen in der Umsatzsteuervoranmeldung informativ angezeigt, die Korrekturbeträge aber nicht gemeldet und gebucht. Standard: nicht aktiv
15aSatzProFlaeche	Mit der Systemeinstellung 1.1.12.4 wird bestimmt, ob für die Ermittlung der §15a Korrekturbuchungen den Objekt-Optionssatz genommen wird oder der der Fläche, falls die Rechnung auf Kostenstelle gebucht wurde. Standard: nicht aktiv
UmbProBuchung	Diese Systemeinstellung 1.1.12.5 ist nicht mehr verfügbar. Es werden nur Einzelbuchungen zugelassen. In Ausnahmefällen können bis zum 01.01.2025 Saldo-Buchungen pro Sachkonto durchgeführt werden. Nutzen Sie hierzu die Systemeinstellung UmbProBuchungAbDatum.
UmbProBuchungAbDatum	Die Systemeinstellung 1.1.12.6 definiert das Startdatum für die VT-Umbuchungen pro Buchung. Vorgabe, ab welcher Wertstellung die Rückbuchung der nicht abzugsfähigen Vorsteuer je Einzelbuchung erfolgen soll. Hier kann für Ausnahmefälle als Maximalwert 01.01.2025 eingegeben werden (vgl. UmbProBuchung). Standardeinstellung: 01.01.2024
UstaFond	Hiermit werden die Fonds-Modelle 13. und 15. ein-/ausgeschaltet. Standard: nicht aktiv
UstVtprozNkSt	Die Systemeinstellung 1.1.12.8 definiert die Anzahl der VT-Optionssatz-Nachkommastellen, die bei der Berechnung der Umsatzsteuervoranmeldung berücksichtigt werden. Standardwert: 2
ElsterXmlFliesskommazahlenMitNK	In der Elster XML werden die Cent-relevanten Felder standardmäßig ohne Dezimaltrenner-Zeichen als Eurocent-Beträge ausgegeben. Beispiel: 100,54 wird als 10054 exportiert. Mit Systemeinstellung 1.1.12.9 können Sie diese Beträge als Euro-Beträge mit zwei Nachkommastellen exportieren. Standard: nicht aktiv

Berechnung-VTHinweisAbFinanzamtDiff	Die Systemeinstellung 1.1.12.10 ermöglicht einen Hinweis bei Finanzamtabweichung, für den Fall, dass Sie mit dem Finanzamt einen festen steuerlichen Optionssatz vereinbart haben: Wenn der aus den Flächen / Verträgen (Mietflächen) errechnete Optionssatz um einen hier vorzugebenden Prozentsatz vom Finanzamt-Satz abweicht, erfolgt ein Hinweis im Protokoll bei Eintragung der Optionssätze. So können Sie prüfen, ob ggf. eine Anpassung Optionssatzes mit dem Finanzamt notwendig ist. Standardwert: 10,00
VT Opt.Satz der Beteiligungskreise berücksichtigen	Optionssatz aus Beteiligungskreisen bei Buchungen auf Beteiligungskreis. Der mit der Systemeinstellung 1.1.12.11 eingesetzte Parameter definiert, ob für die Buchungen auf Beteiligungskreis mit dem Optionssatz des Beteiligungskreis korrigiert werden. Die Einstellung kann auch je nach Objekt variieren. In diesem Fall sollte in Objektstamm definiert werden, ob die Umsatzsteuervoranmeldung die Beteiligungskreise berücksichtigen soll. Es stehen drei Einstellungen zur Verfügung: Immer - VT Opt.Satz der Beteiligungskreise wird in allen Objekten berücksichtigt Nie - VT Opt.Satz der Beteiligungskreise wird nicht (in keinem Objekt) berücksichtigt ProObjekt - VT Opt.Satz der Beteiligungskreise wird je nach Objekteinstellung berücksichtigt Standard: ProObjekt - VT Opt.Satz der Beteiligungskreise wird je nach Objekteinstellung berücksichtigt
AktiveModelle	Mit der Systemeinstellung 1.1.12.12 können Sie die Berechnungsmodelle der Umsatzsteuervoranmeldung aktivieren/deaktivieren. Sie vermeiden so den Vorschlag von Modellen, welche Sie gar nicht einsetzen wollen. Standard sind die Modelle 1,3,5,7,9,11.
UmbBuchungssperre	Mit der Systemeinstellung 1.1.12.14 definieren Sie, ob es im Dialog Umbuchung - VT die Möglichkeit gibt, den Buchungszeitraum, für den die Umsatzsteuervoranmeldung erstellt wurde, zu sperren. Die Einstellmöglichkeiten sind Immer, Ja, Nein, Nie. Standard ist Nein (Systemeinstellung inaktiv, Einstellung kann vom Benutzer geändert werden). Ja (Systemeinstellung aktiv, Einstellung kann vom Benutzer geändert werden) Nie (Systemeinstellung inaktiv, Einstellung kann vom Benutzer nich geändert werden) und Immer (Systemeinstellung aktiv, Einstellung kann vom Benutzer nicht geändert werden).

ProtokollDruckUSTVAVorgang	Mit der Systemeinstellung 1.1.12.15 definieren Sie, ob beim Erstellen einer Umsatzsteuervor- bzw. -jahresmeldung Dokumente gedruckt und archiviert werden können (Immer, Ja, Nein, Nie). Standardwert: Nein.
DokumenteUSTVAVorgang	Mit der Systemeinstellung 1.1.12.16 definieren Sie, welche Dokumente bei einem Umsatzsteuervoranmeldungslauf über das Modul der Umsatzsteuervorgänge gedruckt werden. In der Auswahl sind einzelnen Dokumenten Nummern zugeordnet. Eine Mehrfachauswahl ist möglich. 1 Übersicht Einzelbuchungen; 2 Umsatzsteuerzahlen; 3 VT-tabelle; 4 Verprobung Umsatzsteuer; 5 Abstimmung Sachkonten; 6 VT-Umbuchungen; 7 Umsatzsteuerzahlen fondübergreifend; 8 Mietflächenaufteilung; 9 Elster XML; 10 VT-Umbuchungen Buchungsprotokoll; Alle. Standard: Alle
OptionssatzBerechnen	Mit der Systemeinstellung 1.1.12.17 definieren Sie, ob beim Erstellen einer Umsatzsteuervor- bzw. -jahresmeldung mit dem Modul der Umsatzsteuervorgänge der Optionssatz berechnet werden kann (Immer, Ja, Nein, Nie). Standard: Ja
Umsatzsteuervorgänge verwenden	Mit der Systemeinstellung 1.1.12.18 definieren Sie, ob das aktuelle Modul Umsatzsteuervorgänge (ix2067) verwendet wird und das alte Modul Umsatzsteuervoranmeldung (ix2062) ausgeblendet wird. Nach einer Änderung dieser Einstellung muss iX-Haus neugestartet werden. Zudem müssen vor der Umstellung alle älteren VT-Umbuchungen durchgeführt werden. Standard: nicht aktiv. <wrap center tipp>Sie können noch nicht abgeschlossene Berechnungen zuvor buchen oder nach einer Umstellung in den Buchungsvorgängen neu generieren lassen. Tragen Sie dann das Datum der Übertragung an das FA manuell zum erneut kalkulierten Vorgang ein.
Freischaltung freier Zeitraum (Modelle)	Mit der Systemeinstellung 1.1.12.19 definieren Sie, für welche Modelle die Erstellung von Umsatzsteuervorgänge für beliebigen Zeitraum (ohne Prüfung auf einen Monat oder ein Quartal) möglich sein soll. (Hilfreich z. B. bei Übernahme der Buchhaltung von Objekten von einem Vorverwalter). Im Standard sind keine Modelle freigeschaltet.